

2018

Pfarre Köttemannsdorf
Fara Kotmara vas

Jahresbericht
Letno poročilo



Grafik: Gorthardt

»Brot, das die Hoffnung nährt«
»Kruh zaupanja«

Aus dem Inhalt – *Iz vsebine*

- 03 Brief des Pfarrers – *Župnikovo pismo***
- 04 MitarbeiterInnen und HelferInnen – *Sodelavci in pomočniki***
Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern | Geburtstag Johann Kulnig (70) | Geburtstag Christiane Sumasgutner (65) | Stanislaus Adlaßnig: Weihe zum ständigen Diakon
- 08 Pfarrliche Einrichtungen und Gruppen – *Farne skupine***
Kirchenmusik: Kirchenchor, Geburtstage, OrganistInnen | Pre:gsang | MinistrantInnen: Auszahlung und Ausflug, Aufnahme und Mini-Führerschein, Internationale Ministranten-Wallfahrt nach Rom | Lebendiger Rosenkranz | Musikschule
- 14 Soziale Einrichtungen und Vereine – *Socialne ustanove in društva***
Pfarrkindergarten | Kost-Nix-Laden | 50 Jahre DSG Rotschitzen | Volksschule
- 19 Pfarrwallfahrt 2019 – *Farno romanje 2019***
- 20 Feste und Feiern – *Prazniki in praznovanja***
Fronleichnams- und Pfarrfest | Dorffest mit Erntedank | Kinderfasching
- 24 Taufen | Trauungen | Sterbefälle – *Krsti | Poroke | Smrti***
- 26 Gebet und Glaubensvertiefung – *Molitev in poglobitev vere***
Erstkommunion | Firmvorbereitung | Anbetungstag | Informationsabend für LektorInnen - „Wie Verkündigung gelingt“ | 64. Marien-Schiffsprozession | Exerzitien im Alltag - „Haltungen, die Halt geben - leibhaftig, geistvoll leben“ | Neues Messlektionar
- 32 Dekanat Ferlach – *Dekanija Borovlje***
Dekanatsfirmlingstreffen | Dekanatswallfahrt | Dekanats-Fußwallfahrt | Dekanats-Minis-Treffen | Dekanats-Jugendsommeraktion | Dekanatstag | Katholische Männerbewegung Ludmannsdorf-Köttmannsdorf
- 36 Familie – *Družina***
10 Jahre Eltern-Kind-Gruppe | Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs | „Erziehungskonzepte oder Bauchgefühl?“ Vortrag Elternbildung | Ein Fest für die Liebe | Familienmessen | Kindermette | Schappen bringt Glück
- 40 Kinder und Jugend – *Otroci in Mladina***
Oratorium „Mutig, furchtlos, selbstbewusst und gütig“ | Domino-Treffs | Firmlinge „Abenteuer Sommer“ | „Coffee to help“ | Jugend-Rorate | Jugendsynode
- 45 Pfarr-Homepage – *Spletna stran***
- 46 Kunst, Kultur und Bildung – *Umetnost, kultura in izobrazva***
Ensembleabschluss „Musik verbindet“ | Island - Bildvortrag | Die Wandelbaren „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ | Konzert „Frühling@Glaube“ | Film „Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes“ | Sakralkonzert „Besinnen“ | Circus Dimitri | Buchvorstellung „Israel oder mein 6. Evangelium“ | Musik und Wein - Konzert der Genüsse | Gorjanci - Premiere „Der goldene Ring“ | Benefizkonzert im Glauben an das Gute | Benefizkonzert „Ave Maria“ | Benefiz-Adventsingen | Klang der Weihnacht
- 54 Kirchen und Friedhof – *Cerkve in pokopališče***
Pfarrkirche: Kirchenvordach, Kirchenreinigung | Friedhof: Erneuerung der Mauer, Hinweisschilder für Hunde, Müllinsel | Pfarrhof | Filialkirche St. Margarethen | Filialkirche St. Gandolf | Kapelle Maria Waldesruh
- 58 Dienst am Nächsten – *Služba bližnemu***
Caritas – nicht ohne uns | 60 Jahre Aktion Familienfasttag „Teilen spendet Zukunft“ | Osterbasar | Elisabethsonntag und Welttag der Armen | Hl. Nikolaus | Dreikönigsaktion - Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt | Weltmissions-Sonntag | Flüchtlingsfamilie – ein weiterer Wunsch hat sich erfüllt | Sammlungen und Kollekten 2018
- 63 Messintentionen - eine Messe bezahlen? – *Sv. mašo plačati?***
- 64 Außerpfarrliche Gruppen – *Izvenfarne skupine***
Yoga | Zumba | FNL – Freunde Naturgemäßer Lebensweise
- 65 Humor – *Humor***
- 66 Bilderbogen – *Slike***
- 72 Sponsoren – *Sponsori***
- 74 Termine – *Roki***
- 76 Erreichbarkeit, Kontakt – *Dosegljivost, Kontakt***

Wenn Ihnen dieser Jahresbericht gefällt, können Sie unsere Arbeit mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.
Wir freuen uns über jede Spende! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! – *Iskrena zahvala za podporo!*
Pfarre Köttmannsdorf, IBAN AT 96 3948 7000 0030 9732, Verwendungszweck: „Jahresbericht“

IMPRESSUM: Pfarre Köttmannsdorf / *Fara Kotmara vas*, Kirchenstraße 8, 9071 Köttmannsdorf / *Kotmara vas*,
E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at – **Redaktionsteam:** Pfarrer Michael G. Joham, Ursula Modritsch, Joža Wakounig –
Lektorat: Maria Jäger, Erika Muri – **Fotos:** Pfarre, wenn nicht anders angegeben
Layout & Druck: Druck- & Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt – 0463/5877 2160
Unsere Jahresberichte ab 2005 finden Sie auf der Pfarr-Homepage unter: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

Liebe Köttmannsdorferinnen, liebe Köttmannsdorfer!

Drage Kotmirčanke, dragi Kotmirčani!



Unter dem Motto „**Brot, das die Hoffnung nährt**“ haben wir 2018 unser Fronleichnam- und Pfarrfest gefeiert. Was nährt alles die Hoffnung, die so wichtig ist, dass unser Glaube und unsere Liebe an Kraft gewinnen? Da sind ...

- ... die tagtäglichen Begegnungen, die weiter und tiefer blicken lassen, die uns wieder Mut machen, uns aufzurichten und sich nicht in Selbstmitleid zu ergehen sondern vielmehr Dinge anzugehen.
- ... Menschen die sich einsetzen, die nicht nur warten, bis ein anderer etwas tut, sondern selbst mit helfen und etwas angehen.
- ... Gruppen in der Pfarre, die sich gegenseitig bestärken und viel Gutes bewirken – z.B. Ministranten, Kirchenchor, Eltern-Kind-Gruppe, Lebendiger Rosenkranz, Pre:gsang, Pfarrkaffee- und Basar-Team, Sternsinger, Nikolausgeher, Gorjanci, DSG- Rotschitzen, PGR und AVF u.a.m.
- ... auch sonstige Gruppen, Einrichtungen und Vereine, die alle etwas Besonderes für das gemeinsame Leben einbringen.
- ... das persönliche Gebet wie auch die gemeinsamen Gottesdienste, welche uns Tag für Tag dem Leben, einander und Gott wieder enger verbinden.
- ... Jesus Christus wie auch die vielen bekannten und auch stillen Heiligen, die uns Mut machen, das eigene Profil zu entwickeln, dem Ruf des Evangeliums Gehör zu schenken und im Leben sichtbar werden zu lassen.

Mit diesem Jahresbericht können Sie einiges davon, das auch bei uns lebt, nachschauen und -lesen. Möge dieser Jahresbericht auch Ihnen Mut machen, das Gute weiter zu stärken und – bei allen Schwierigkeiten und Dingen, die auch einmal nicht passen – als Kirche, d. h. als von Gott zum Heil und zur Heiligkeit Gerufene, nicht müde werden, weiter zu wachsen und voranzuschreiten. Als Pfarrer ist es mir ein großes Anliegen, das zu bestärken. Allen, die hier mit Wohlwollen geistig, praktisch, finanziell oder sonst wie mitwirken ein herzliches „Vergelt `s Gott“. Wo die Liebe lebt, wo Gemeinschaft kein leeres sondern vielmehr ein mit Herzblut gelebtes und mitunter errungenes Wort ist, nährt sie die Hoffnung und schenkt Leben.

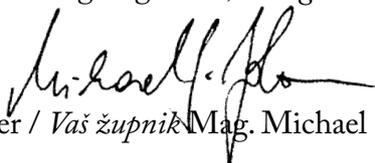
Pod geslom „Kruh, ki daje upanje“ smo obhajali Sv. Rešnje Telo in farni praznik. Kaj daje upanje, ki je tako pomembno, da se krepita naša vera in naša ljubezen? To so ...

- ... dnevna srečanja, ki nam širijo pa poglobljajo pogled, ki nas opogumljajo, da smo pokončni, da se ne izgublamo v samopomilovanju, da se lotevamo novih stvari.
- ... aktivni ljudje, ki ne čakajo, da kdo drugi kaj naredi, temveč sami pomagajo.
- ... skupine, ki krepijo drug drugega in ustvarjajo veliko dobrega (npr. ministranti, cerkveni zbor, skupina za starše in otroke, živi rožni venec, Pre:gsang, skupina za farno kavo ter za bazar, pevci za Tri kralje, miklavži, Gorjanci, DSG Rotschitzen, župnijski svet, odbor za upravo in finance, ...
- ... druge skupine, ustanove in društva, ki vse veliko prispevajo k sožitju.
- ... osebna molitev in skupne Božje službe, ki nas tesneje povezujejo dan na dan, med seboj in z Bogom.
- ... Jezus Kristus kakor tudi številni znani in tihi svetniki, ki nam dajejo pogum, da razvijamo sebe, da sledimo klicu evangelija in ga oživljamo.

To letno poročilo naj Vam nekaj pokaže, kar se pri nas dogaja. Naj Vas opogumlja, da krepite dobro – in ob vseh težavah – kot Cerkev, kot ljudje, katere je Bog poklical k odrešenju in k svetosti, rastete pa napredujete. Kot župnik iskreno želim, da to krepite.

Vsem, ki tu sodelujete duhovno, z dejanji, denarno in kakor koli, Vam izrekam prisrčen „Bog lonaj!“. Kjer živi ljubezen, skupnost ni prazna, temveč s srcem živeta in pogostno muhasto doseča beseda, ta beseda daje upanje in podarja življenje.

Mit besten Segensgrüßen, – *blagoslavljam Vas,*


Ihr Pfarrer / Vaš župnik Mag. Michael G. Joham

MITARBEITER UND HELFER



Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Zahvala sodelavcem in sodelavkam*

Alljährlich laden Pfarrer Joham und der Pfarrgemeinderat Personen ein, die übers Jahr fleißig, treu und gewissenhaft bei Veranstaltungen der Pfarre, bei Messen oder anderen Gelegenheiten helfen und mitarbeiten. Dieses Dankeschön ist aber zugleich auch schon die Bitte, weiterhin mitzuarbeiten und zu helfen.



Der heurige Mitarbeiterdank fand am Samstag, dem 16. Juni, statt. Um 11:00 Uhr wurde die heilige Messe gemeinsam mit dem Kirchenchor gefeiert, danach folgte die Bewirtung im Pfarrsaal. Für die Verehrer und Verehrerinnen von Fleischigem gab es ein köstliches Ritschert von der Buschenschenke Planegger in Aich. Liebhaber und Liebhaberinnen von fleischlosen Gerichten labten sich an geschmacklich absolut überzeugenden Kärntner Kasnudeln vom Gasthof Puschnig.



Danke den MitarbeiterInnen, danke Pfarrer Joham und dem Pfarrgemeinderat für die Einladung und ein besonderes Danke allen, die sich zu diesem angenehmen geselligen Treffen einfanden.



Vsako leto vabita župnik Joham ter farni svet ljudi, ki čez leto pridno pa vestno pomagajo in sodelujejo pri farnih prireditvah, pri mašah ter drugih priložnostih. To naj bo zahvala, obenem prošnja, naj pomagajo pa sodelujejo tudi naprej.



Letošnja zahvala je bila v soboto, 16. junija. Ob enajstih je bila sveta maša s cerkvenim zborom, nato so se vsi zbrali v farni dvorani. Tam je čakala južina. Za tiste, ki častijo meso, je bil pripravljeno zelo okusen ječmen (ričat), za ljubitelje mlečnih izdelkov so prišli na mizo sirnatii krapci. Eni pa drugi so z zadovoljnimi obrazi pohvalili jed, ki sta jo pripravili osmica Planegger, pd. Šodrnjak v Hovču, in gostilna Puschnig.

Hvala vsem, ki se trudijo za farno občestvo, župniku in farnem svetu za povabilo, hvala pa predvsem vsem, ki so prišli na to prijetno družabno srečanje.

Joža Wakounig



Johann Kulnig (70)

Nach vielen Jahren als Bauhofsleiter in der Gemeinde Köttmannsdorf ist Johann Kulnig auch heute noch sehr rührig. In unserer Pfarre hat er in den vergangenen Jahren viel geholfen und ermöglicht, insbesondere mit seinem Fachwissen wie auch mit seinem handwerklichen Geschick: Bänke und Altarpodest in St. Gandolf, Bänke, Tischchen, Lesepult in St. Margarethen, die Erneuerung des Beichtstuhles und der Holzpodeste in der Pfarrkirche Köttmannsdorf, Schindeln für die Friedhofsmauern und noch einiges mehr. Danke für seine Einsatzbereitschaft, auch für den Humor, der bei vielen gemeinsamen Unternehmungen wie auch beim fröhlichen Zusammensein oft und oft zum Vorschein kommt. Mit seiner Familie gratuliert auch die Pfarrfamilie zum 70. Geburtstag und wünscht weiterhin noch viel Freude, Gesundheit und Erfüllung.



Christiane Sumasgutner (65)

Im Dezember 2018 feierte Christiane Sumasgutner ihren 65. Geburtstag. Die pensionierte Lehrerin und Mutter dreier Töchter lebt mit ihrer Familie in der Wegscheide. Seit der letzten PGR-Wahl im März 2017 arbeitet sie als Pfarrgemeinderätin aktiv in der Pfarre mit. Sie ist Grundbeauftragte für den „Dienst am Nächsten“ und Mitglied im AVF. Die Filialkirche St. Gandolf gehört zu ihrem Verantwortungsbereich. Wir danken ihr für ihren Einsatz und ihre Hilfe und wünschen ihr zum „halbrunden“ Geburtstag alles Gute, Gottes Segen und viel Freude und Energie im neuen Lebensjahr!



Stanislaus Adlaßnig: Weihe zum ständigen Diakon

Am Samstag, dem 13. Oktober 2018, wurde Stanislaus „Stani“ Adlaßnig nach fünfjähriger Vorbereitungszeit im Klagenfurter Dom vom Salzburger Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM gemeinsam mit fünf weiteren Männern zum Diakon geweiht.

Viele Menschen waren aus Köttmannsdorf zum Weihe-Gottesdienst gekommen, um dieses für die Pfarre Köttmannsdorf besondere Ereignis mitzufeiern. Teil der musikalischen Umrahmung war ein Gemeinschaftschor unter der Leitung von Horst Moser. Er setzte sich zusammen aus Kirchenchor und Singkreis, verstärkt von InstrumentalistInnen der Musikschule und der Jugendgruppe sowie weiteren SängerInnen. Mit flotten Musikstücken ehrte die Jagdhornbläsergruppe Köttmannsdorf mit einer Kleingruppe den neugeweihten Diakon im Anschluss bei der Agape.

Am Sonntag nach seiner Weihe zum Diakon, am 14. Oktober 2018, feierte Stani Adlaßnig seinen Einführungsgottesdienst in der Filiationkirche St. Margarethen.

Wir wünschen unserem neuen Diakon Adlaßnig in seinem seelsorglichen und sozialen Dienst, dass ihm die Kraft des Glaubens Mut und Vertrauen schenkt und ihn stärkt, um „Mit Jesus Christus den Menschen nahe zu sein“. Sein Wirken schenke den Menschen heilsame Begegnungen, Trost und Lebensfreude.

Brief des neugeweihten Diakons

Herzlichen Dank! *Prisrčna zahvala!*

Die letzten fünf Jahre sind schnell vergangen und nun möchte ich ein großes Dankeschön an Euch alle richten.

Der Dank richtet sich an alle, die mich auf dem Weg zum Diakonats begleitet und mich in das Gebet eingeschlossen haben sowie auch für die entgegengebrachte Hilfe. Es hat mich sehr berührt, dass die Mitglieder des „Lebendigen Rosenkranzes“ am Montag vor der Diakonatsweihe für ein gutes Gelingen der Weihe und um Gottes Segen gebetet haben. Vergelt's Gott an die Ausbildungsbegleiter sowie meinen Ausbildungspfarrer Mag. Joham und den geistlichen Begleiter Mag. Markowitz der Pfarre Kappel a. d. Drau. Dadurch konnte ich einen Einblick in zwei Pfarren gewinnen, viel lernen und neuen Menschen begegnen. Durch diese Zusammenarbeit wurde mir bewusst, welche Aufgaben ich als Ständiger Diakon übernehmen möchte: die Haus- und Krankenhausbesuche, diverse Andachten und Haussegnungen. Auch werde ich im Caritas-Eggerheim in Klagenfurt als geistlicher Begleiter für Gespräche zur Verfügung stehen.

Ich möchte mich beim Singkreis Köttmannsdorf, den Wanderbuam, dem Köttmannsdorfer Kirchenchor und der Musikschule Köttmannsdorf unter der Leitung von Horst Moser sowie bei der Jagdhornbläsergruppe Köttmannsdorf für die wunderschöne Umrahmung der Feier bedanken. Ich habe mich auch über das große Interesse der Besucherinnen



Foto: Eggenberger

und Besucher aus Köttmannsdorf gefreut, die diesen besonderen Tag mit mir geteilt haben. Auch der schöne Empfang in der Kirche in St. Margarethen hat mich überaus gefreut. Ein Danke geht an den Pfarrgemeinderat und an den PGR-Obmann, der mir Glück auf dem weiteren Weg gewünscht und mir die Diakongewänder überreicht hat. Ein großes Danke an alle für die Spenden für den Ankauf der liturgischen Gewänder. Ein ganz großes Dankeschön geht an meine Familie, die mich bei der Ausbildung zum Ständigen Diakon stets unterstützt hat und mir immer zur Seite gestanden ist. Sie hat für mich eine schöne Feier nach der Weihe vorbereitet und so ein nettes Beisammensein bei gesanglicher Umrahmung ermöglicht. Danke! Vergelt `s Gott!

Zadnjih pet let je hitro minilo. Hočem se iskreno zahvaliti vam vsem.

Zahvaljujem se vsem tistim, ki so me spremljali na poti k diakonatu, ki so vsa ta leta molili zame in mi pomagali. Srčna zahvala tudi za izredno lepi glasbeni okvir pri slavnosti. Zelo sem se razveselil, koliko ljudi iz kotmirške fare je na ta čudoviti dan delilo veselje z menoj.

Bog lonaj tistim, ki so me spremljali pri izobraževanju, kotmirškemu župniku mag. Johamu, odgovornemu za izobraževanje, ter duhovnemu spremljevalcu mag. Markowitzu iz župnije Kapla ob Dravi.

Zavedel sem se, kake naloge mene stalnega diakona čakajo. Mednje štejejo hišni obiski, obiski v bolnišnicah, razne pobožnosti in blagoslovi hiš ter po hišah. Deloval bom tudi kot duhovni spremljevalec v zavodu Eggerheim v Celovcu. Prijetni sprejem v šmarješki cerkvi me je

močno zradostil. Posebna zahvala vsem, ki so prispevali za mašna oblačila. Izredna zahvala velja moji družini. Podpirala me je pri izobrazbi za stalnega diakona, vedno mi je bila ob strani. Hvala! Bog lonaj!

Diakon Stani Adlaßnig



PFARRLICHE EINRICHTUNG UND GRUPPEN

Kirchenmusik – *Cerkvena glasba*

Auch 2018 hat der **Köttmannsdorfer Kirchenchor** durch das ganze Jahr die Gottesdienste der Pfarre verschönert und wohlwollend umrahmt. Der Chor besteht aus rund 15 Mitgliedern, die von September bis Juni jeden Mittwochabend zur Probe zusammenkommen. Das ganze Kirchenjahr, beginnend mit dem 1. Adventssonntag, wird die jeweils passende Chorliteratur ausgewählt und in den Messen gesungen. In vier Sprachen (Deutsch, Slowenisch, Lateinisch und Englisch) werden Mess-Ordinarien, Litaneien sowie andere Messlieder und Kirchenkompositionen gesungen. Die Auswahl fällt nicht immer leicht, da es in der Pfarre Köttmannsdorf dank der langen intensiven Arbeit mit dem Chor – ein besonderer Dank an Lini und Max Michor sowie Pfarrer Joham – einen wahrhaft umfangreichen Schatz an Noten von sehr schönen Kirchenliedern und Messen gibt. Der Kirchenchor ist ein gemischter Chor und singt gewöhnlich vierstimmig, bei Bedarf und zu passenden Anlässen singen auch die Männer alleine. An einigen Feiertagen singt er gemeinsam mit der Jugend sowie mit der Kindergruppe zusammen (z.B. die Kropfmesse). Gelegentlich und auf besonderen Wunsch singt der Kirchenchor oder eine Kleingruppe davon auch bei Beerdigungen. Ein größerer Probenaufwand ist vor allem zu den besonderen Festzeiten (Weihnachten, Ostern, ...) gegeben. Der Kirchenchor ist um gute Verbindungen bemüht, sodass der Volksgesang, die Jugend- und Musikgruppen als auch andere Vereinsschöre mitgetragen sind.

Die Kirchenmusik mit ihrem Gesang nimmt so einen wichtigen Platz als Lob Gottes in der Liturgie ein. Sie ist der Ausdruck für eine wunderbare, seelische Stimmung der Freude und Offenbarung des Glaubens. Sie ist eine besondere Verbindung der Gläubigen in der Liturgie, welche besonders Ermutigung, Bestärkung und Trost spendet. Letztendlich entsteht durch das gemeinsame Singen und

Musizieren in der Kirche eine besondere Dimension der Verständigung, des Denkens und Fühlens.

Gerne pflegen wir auch die Gemeinschaft und feiern die **Geburtstage**. Zum runden und halbrunden Geburtstag dürfen wir gratulieren: Nani Koren (80), Martin Hedenig (70, seit 50 Jahren aktiv!), Danica Tschertou, Mojci Kuess und Traudi Adlaßnig (55) sowie unseren langjährigen ehemaligen Sängern Ferdinand Kulnik (80) und Erich Čimžar (85). Alles Gute auch weiterhin!

Dank an alle Organistinnen und Organisten für ihre treue Begleitung und ihren Einsatz, Dank auch an Erika Muri (seit 40 Jahren aktiv) und Christine Peternuss (seit 30 Jahren aktiv) für die sorgfältige Vorbereitung der Noten sowie für die sonstigen organisatorischen Arbeiten. Erika Muri sorgt auch dafür, dass die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen von Orgelklängen umrahmt sind. Sie ist für die Anwesenheit der Organisten verantwortlich.

Ich freue mich aber auch über alle, die neu zum Chor kommen möchten.

Pojte Gospodu novo pesem, pojte Gospodu, vsa zemlja! Pojte Gospodu, njegovo ime slavite, oznanujte dan za dnem njegovo odrešenje!

Psalm 96, 1-2



V preteklem letu 2018 je **cerkveni zbor v Kotmari vasi** pevsko oblikoval in olepšal maše. V zboru poje okoli 15 pevcev. Literatura so v glavnem maše, litanije, korali in mašne pesmi. Hvala Linij in župniku Mihorju za zelo bogato zalogo razne cerkvene literature in kompozicije. Cerkveni zbor v Kotmari vasi je mešani zbor v štiriglasni zasedbi, občasno pojejo moški tudi sami. Na raznih praznikih ali nedeljah poje cerkveni zbor z mladino in otroci skupno mašo. Na željo pa se zberejo cerkveni pevci tudi za pogreb.

Veliko priprave je v predbožičnem času in drugih velikih cerkvenih praznikih v letu. Cerkveni zbor je povezovalni stik med otroško skupino in drugimi pevskimi društvi in ljudskim petjem. Tako ima petje v bogoslužju v Kotmari vasi važno mesto. Saj petje povezuje vernike v liturgiji, jih krepi in tolaži. Na vse zadnje pa nastane v skupnem petju in molitvi posebna dimenzija razumevanja in čudenja.

Radi tudi skupaj praznujemo. **Čestitamo** za okrogli in polokrogli rojstni dan: Nani Koren (80), Martin Hedernig (70), Danica Tschertou, Mojci Kuess in Traudi Adlaßnig (55) ter Ferdinand Kulnik (80) in Erich Čimžar (85). Vse najboljše!

Hvala vsem organistom, ki nas celo leto spremljajo in z nami vadijo. Hvala tudi Eriki Muri in Christini Peter-nuss za skrbno pripravo cerkvene literature in obrobne organizacije. Erika Muri skrbi tudi za organiste, tako da so ob nedeljah in praznikih maše ob spremljavi orgel olepšane.

Veselim se na vsako novo pevko in pevca, ki se nam pridruži.

Danica Tschertou



Musikgruppe Pre:gsang

Im vergangenen Jahr durften wir einige Gottesdienste und Hochzeiten gesanglich umrahmen. Die Einladungen führten uns von Moosburg über Linsen-berg hoch hinauf bis zur Flattnitz. Jede Hochzeit berührte uns mit ihrem eigenen Charme und wir sind stolz und dankbar, Teil der Erinnerungen der Paare zu sein.

In der Pfarre Köttmannsdorf wirkten wir bei der Feldmesse zu Christi Himmelfahrt, Christkönigsmesse, der Rorate sowie bei der Laternenwanderung mit. Auch unterstützten wir instrumental und gesanglich den Abschlussgottesdienst beim Dekanats-tag in Ferlach.

Nach diesen vielen Auftritten entschied sich unser Chorleiter Damjan Oitzl aus privaten und zeitlichen Gründen unseren Chor zu verlassen. Wir danken ihm von ganzem Herzen für fünf wundervolle gemeinsame Jahre!

Die Gruppe Pre:gsang bleibt mit großer Freude am Singen bestehen und freut sich auf das kommende, musikalische Jahr 2019.



Sabine Miksche

MinistrantInnen – Ministranti

Dienste: Über 30 Kinder und Jugendliche haben bei Messfeiern, Taufen, Hochzeiten, Andachten und Segensfeiern ca. 1.200 Mini-Dienste geleistet (durchschnittlich 3,3 Dienste pro Tag). Insgesamt 130 Mini-Punkte hat Sara Lodron erreicht. Knapp gefolgt von Julian Kulnig, am dritten Platz landeten ex aequo Christina und Carina Lodron.

Es gibt wöchentlich die Mini-Stunden und allenfalls notwendige Proben. Allen Minis sowie deren Eltern für die Unterstützung ein herzliches „Vergelt `s Gott“! Mathias Köfer hat beim Gottesdienst am 1. Jänner 2019 seinen beachtlichen 1.000sten Dienst geleistet. Wir gratulieren und danken für die Verlässlichkeit und Treue.

Auszahlung und Ausflug: Am Ende des Jahres gibt es die Ministranten-Auszahlung im Pfarrhof. Jeder Dienst bekommt Punkte und jeder Punkt wird mit € 1,- abgegolten. Wenn Gläubige darüber hinaus eine kleine Aufmerksamkeit oder ein Dankeschön geben, sind die Minis dafür dankbar. Nach der Auszahlung gibt es ein gemeinsames Mittagessen sowie einen Ausflug. Für das Mini-Jahr 2017 ging es gemeinsam in das Cinecity zum Spielen sowie ins Kino. Anfang Jänner 2019 ging es für das Mini-Jahr 2018 mit Schlittschuhen im Gepäck auf den Rauschelesee und danach zum gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Kanonenhof. Viel Spaß für Groß und Klein!

Aufnahme und Mini-Führerschein: Am 3. Fastensonntag wurden die neuen Minis aufgenommen. Sie bekamen, wie auch die anderen Minis den Ministranten-Führerschein, welcher vom einfachen Ministranten, über den Junior-, den Haupt- bis hin zum Oberministranten reicht. Die letzte Stufe bildet die Mesner-Prüfung. Als geprüfte Oberministranten wurden Mathias Köfer und Maximilian Kulnig



geehrt. Mit Herbst 2018 bereiten sich diese sowie Marcel Ott auf die Mesner-Prüfung vor; vieles tun sie schon jetzt und haben auch bei den jüngeren Minis immer wieder mitgeholfen.

Internationale Ministranten-Wallfahrt nach Rom:

Gemeinsam mit 68 Minis und BegleiterInnen aus unserem Dekanat (49 Personen) und anderen Gebieten Kärntens (19 Personen) ging es im Sommer für eine Woche zur internationalen Ministranten-Wallfahrt nach Rom, zu der sich über 80.000 Minis aus der ganzen Welt versammelten. Die Begegnung und das Abendlob mit Papst Franziskus gehörte da genauso dazu wie Ausflüge in die bedeutendsten Kirchen in Rom, in die Katakomben, an besondere Plätze (Trevi-Brunnen, Spanische Treppe, Piazza Navona, Pantheon, Forum Romanum...) sowie ans Meer. Der Petersdom mit der großen Kuppel durfte nicht fehlen wie auch die vielen Begegnungen mit zum größten Teil älteren Minis aus aller Welt. Gemeinsam mit Minis aus Österreich (ca. 4.000) trafen wir uns in St. Paul vor den Mauern, wo unsere mitgeführten Köttmannsdorfer Minis (Nikolai Winter sowie Luca, Moritz und Leonie Gütler) als Vertreter unserer Diözese Gurk ministrieren durften. Die Begleitung für unsere Köttmannsdorfer Minis übernahmen Franziska Gütler und Pfarrer Joham. Ein Danke für diese zwar heißen, aber schönen Tage.

***Službe:** Več ko 30 otrok in mladih je opravilo pri raznih verskih obredih čez 1200 služb, največ Sara Lodron. Mathias Köfer je pri Božji službi 1. januarja 2019 opravil 1000. ministrantovsko službo. Čestitamo in najlepša hvala!*

***Izplačilo, izlet:** Izplačilu konec leta sta sledila drsanje na Rjavškem jezeru in južina pri Kanonarju na Ilovju.*

***Novi ministranti, vozno dovoljenje:** Na 3. postno nedeljo so bili sprejeti novi ministranti. Dobili so tudi „ministrantovska vozna dovoljenja“. Nadministranta Mathias Köfer in Maximilian Kulnig sta bila počaščena. Skupno z Marcelom Ottom se pripravljata na mežnarski izpit.*

***Romanje v Rim:** Julija 2018 se je zbralo 80.000 ministrantov s celega sveta na romanju v Rimu; iz Koroške jih je bilo s spremljevalci 68 (49 iz naše dekanije). Višek je bilo srečanje s papežem Frančiškom. Pri skupni maši z drugimi ministranti iz Avstrije (ok. 4.000) v baziliki sv. Pavla zunaj obzidja so ministrirali Nikolai Winter in Luca, Moritz ter Leonie Gütler. Kotmirške ministrante sta spremljala Franziska Gütler in župnik Joham.*





Lebendiger Rosenkranz – Živi rožni venec

Ein kleines Gebet und eine kleine Gabe – unter diesem Motto wurde im 19. Jahrhundert die Gebetsgemeinschaft des Lebendigen Rosenkranzes in Frankreich ins Leben gerufen. Was in einem Wohnzimmer begann, gibt es heute weltweit. Auch in Köttmannsdorf sind ca. 150 Menschen bei dieser Gemeinschaft. Sie beten täglich ein Gesätzchen des Rosenkranzes und spenden etwas Geld, mit dem wir die Ausbildung von Priestern (derzeit vier) wie auch andere gute Initiativen zur Weitergabe des Glaubens unterstützen können.

Zweimal im Jahr werden die Mitglieder der Gebetsgemeinschaft eingeladen: im Mai zur großen Maianacht in der Pfarrkirche mit anschließender Agape im Pfarrhof und im Rosenkranzmonat Oktober zur Rosenkranzwallfahrt der Katholischen Frauenbewegung im zweisprachigen Gebiet. 2018 ging es gemeinsam mit der Pfarre Ludmannsdorf per Bus nach St. Leonhard bei Siebenbrunn.

Nach der feierlichen Messe und der gesungenen Litanei wurden die Gläubigen zur Agape eingeladen. Gestärkt im Glauben und in der Gemeinschaft schenkte die Einkehr im Gasthaus Koren allen einen gemütlichen Ausklang – ein kostbarer Tag des Beschenkt-Werdens, der Begegnung im Gebet, der Ausrichtung auf Gott.

„Je mehr man ein Mensch des Gebetes wird, umso mehr wird man ein Mensch der Verantwortung.“

(Olivier Clément)

Majhna molitev in majhen dar – pod tem geslom je nastala v 19. stoletju v Franciji molitvena skupnost živega rožnega venca. Začelo se je v dnevni sobi stanovanja, danes obsega cel svet. V Kotmari vasi je ok. 150 članic in članov. Dnevno molijo desetko in darujejo denar za izobraževanje duhovnikov (ta čas so štiri) kakor tudi za druge verske pobude.



Musikschule – Glasbena šola

Musik begeistert und bewegt. Sie bringt mit ihrer universellen Sprache Menschen zusammen und weckt die Neugier auf das Unbekannte. Sie trainiert alle Sinne, weckt Leistungsbereitschaft, fördert die Ausdauer, prägt die Persönlichkeit und schafft Gemeinschaft.

Freude an der Musik und musikalische Bildung für alle sind wichtige Ziele der Musikschule Köttmannsdorf. Musik zu hören und selbst zu musizieren bereichert und fördert die Kreativität und Sozialkompetenz und ist unverzichtbar für ein gutes kulturelles Miteinander.

Die Musikschule Köttmannsdorf ist aus dem Gemeinde- und Pfarrgeschehen nicht mehr wegzudenken. Viele MusikschülerInnen bereichern gemeinsam mit ihren LehrerInnen diverse Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarre (im Advent, zu Ostern, beim Pfarrfest, Erntedankfest, bei der Diakonatsweihe, ...) in verschiedensten Besetzungen oder auch solistisch. Hierfür sagen wir allen Mitwirkenden Vergelt's Gott, danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Veselje nad glasbo in glasbeno šolanje za vse sta pomembna cilja glasbene šole Kotmara vas. Mnogi učenci pa učenke s svojimi učitelji ter učiteljicami olepšujejo Božje službe, a tudi razne prireditve v naši fari (v adventu, za Veliko noč, za farni praznik, zahvalni dan, diakonsko posvečenje, ...). Hvala vsem!



SOZIALE EINRICHTUNGEN

Pfarrkindergarten

Im Pfarrkindergarten Köttmannsdorfer Spatzen steht in unserer Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern als oberstes Bildungsziel die religiöse, ethische und soziale Wertprägung.

Durch ein wertschätzendes, herzliches und würdevolles Miteinander wollen wir im Kindergarten unseren Bildungsauftrag wahrnehmen. Wir wollen das Kind in seiner Entwicklung stärken.

Seit September 2017 nehmen wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köttmannsdorf und dem Amt der Kärntner Landesregierung/Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege an einem 3-jährigen Projekt teil. Am Ende erhalten wir die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“. Wir haben uns Bewegung und gesunde Ernährung zum Thema gemacht. Um unsere geplanten Vorhaben umsetzen zu können, wird dieses Projekt finanziell vom Amt der Kärntner Landesregierung (Workshops, Turnmaterial, Bewegungsfest, ...) und der Gemeinde Köttmannsdorf (Gesunde Jause) unterstützt.

Bewegung fördert nicht nur die motorische Entwicklung, Koordination und die natürliche Entwicklung des Bewegungsapparates, sondern aktiviert auch Prozesse im Gehirn. Kinder, die sich regelmäßig bewegen, sind auch ausgeglichener, entspannter und gleichzeitig konzentrierter, belastungs- und leistungsfähiger. Auch die soziale Kompetenz wird geschult.

Außerdem wollen wir den Kindern vermitteln, dass eine vitaminreiche, ballaststoffreiche und ausgewogene Ernährung nicht nur gesund ist, sondern auch lecker schmeckt.

Ferner wollen wir ein Gesundheitsbewusstsein bei Kindern, Eltern und dem Kindergarten team vertiefen und fördern.

*...mit gesundheitsbewussten Grüßen
Claudia Gorschegg und Team*





Kost-Nix-Laden

Mit Unterstützung der Gemeinde wurde Anfang 2015 unter der Leitung von Justine Doujak ein Kost-Nix-Laden in der alten Volksschule Köttmannsdorf gegründet. Nach drei Jahren musste sie krankheitsbedingt ihre Arbeit leider einstellen. Vielen herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz zum Wohle der GemeindebürgerInnen!

Im Juni 2018 wurde der Kost-Nix-Laden mit einem Dreier-Team (Elaine Buchanan, Ruth Mlakar, Josi Piutz) wiederbelebt.

Am 22. Dezember 2018 wurde zu einer adventlichen Feierstunde mit Gedichten, besinnlichen Texten, Weihnachtsliedern, Keksen, Tee und Kinderpunsch eingeladen. Pfarrer Joham leitete eine kurze Andacht. Bürgermeister Liendl dankte für die gelungene Weiterführung und sagte auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu.

Der Kost-Nix-Laden hat jeden 2. Samstag von 9 - 12 Uhr geöffnet. Es werden vor allem Bekleidung, Schuhe, Spielsachen und Bücher für Kinder von 0 - 15 Jahre während der Öffnungszeiten entgegen genommen und kostenlos weitervermittelt. Überschüssige Spenden werden an die Ukrainehilfe in Klagenfurt weitergegeben.

Wir wünschen dem neuen Team viel Engagement und Kraft für dieses wichtige gesellschaftliche Projekt!

V času blaginje preprečijo brezplačne trgovine revščino in dajejo vrednost domnevno neuporabnim stvarjem.

Kost-Nix-Laden ponovno odpira svoja vrata. Želimo novi ekipi (Josi Piutz, Elaine Buchanan, Ruth Mlakar) veliko predanosti in moči za ta pomemben družbeni projekt!

Vsako 2. soboto od 9:00 do 12:00 ure lahko prinesete med delavnim časom čista oblačila, čevlje, igrače in knjige za otroke, stare od 0 do 15 let, ki se brezplačno razdelijo.





„50 Jahre DSG Rotschitzen“ – 50. obletnica

Getreu unserem Motto „DSG-Rotschitzen – für eine gesunde Gemeinde Köttmannsdorf ist es uns auch im Jubiläumsjahr 2018 gelungen, im Rahmen unserer Aktivitäten im sportlichen Bereich, aber auch in sozialen und kulturellen Belangen zu einem funktionierenden Gemeinwohl beizutragen.

Unser Veranstaltungsreigen begann mit dem traditionellen Kinderschikurs, der nun schon seit einigen Jahren am 6. Jänner im Bodental beginnt. Rund 60 Kinder erlernten diesmal ohne die sonst üblichen Wetterkapriolen Grund- und erweiterte Kenntnisse des Alpiner Schilafes und konnten dies auch beim Abschlussrennen unter Beweis stellen. Auch bei den Schiwochen in Schladming und im Lachtal kommen Bewegung und soziales Miteinander nicht zu kurz.

Die Stocksportler messen sich aufbauend auf das wöchentlich stattfindende Training bei Turnieren sowohl intern als auch mit anderen Vereinen mit gutem Erfolg.

Als nächster Veranstaltungshöhepunkt fand als jährliche „Großveranstaltung“ der 42. Köttmannsdorfer Radwandertag der DSG Rotschitzen mit Start und Ziel am Sportplatz Köttmannsdorf statt.

Im Frühjahr begannen wir mit unseren Nordic-Walking-Kursen, welche ebenso wie die Bergtouren der Wandersektion gut angenommen werden.

Mit der Feldmesse beim Radwandertag, dem Bildstockwandern, der besinnlichen Adventstunde aber auch durch die Mitarbeit bei diversen Festen der Pfarre Köttmannsdorf tragen wir auch zu einer Pflege der sozialen, christlichen und katholischen Werte bei.

Unser erster Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr war das große Spiel-, Sport- & Spaßfest auf der

Schulwiese am 18.8.2018. Bei vielen sportlichen und lustigen Angeboten konnten die TeilnehmerInnen sich miteinander messen, miteinander spielen und einfach Spaß miteinander haben. Ergänzt wurde das Programm mit einer Diashow, die 50 Jahre Wirken der DSG Rotschitzen auch anschaulich abbildete. Auch für Speis und Trank war ausreichend gesorgt. Ende September starteten unsere Turnkurse im Turnsaal der Volksschule Köttmannsdorf, welche auch heuer wieder sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurden.

Bei unserer Jubiläums-Jahreshauptversammlung im November gab Obmann Martin Dumpelnik einen historischen Abriss über die sportlichen Angebote, die Sektionsleiter berichteten über ihre sportlichen Angebote. Anschließend wurde dem Obmann vom UNION-Vizepräsidenten Hans-Werner Megymorez das silberne Verdienstzeichen der Sport-UNION Österreich verliehen.

Auch heuer wurde am 1. Adventwochenende der traditionelle Adventbasar und Adventabend mit gutem Erfolg und reger Beteiligung abgehalten. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde heuer auch erstmals eine von unserem Altobmann Werner Grundnig selbst gefertigte alpenländische Krippe verlost.

Den Abschluss des heurigen Veranstaltungsreigens machte am 15. Dezember die Adventwanderung, die unser Verein nun schon das 2. Mal für die DSG Kärnten durchführen konnte.

Abschließend bleibt mir, mich für die Unterstützung unserer Arbeit bei der Gemeinde und der Pfarre Köttmannsdorf, den örtlichen Betrieben und Bauern für ihre regelmäßige Unterstützung zu bedanken.

Martin Dumpelnik (Obmann)



1960 - Privater Sportverein unter Leopold Leutschacher

03.11.1968 - Vereinsgründung EK-Rotschitzen

22.11.1968 - Beitritt zur Dachorganisation der DSG Kärnten, danach zur Union Kärnten. Neuer Vereinsname DSG Eishockeyclub Rotschitzen mit zwei Sektionen: Eishockey unter Leopold Leutschacher und Schilaufl unter Hans Dumpelnik. In späterer Folge heutiger Name: Sportklub Diözesansportgemeinschaft (DSG) Rotschitzen

1978 Sektion Wandern- und Bergsteigen (Bildstockwandern seit 2004)

1978 Familien-Radwandertag

1978 Sektion Schi Nordisch - Errichtung der Raiffeisen-Karawankenblick-Loipe

1980/81 Sektion Schispringen: am Hafnerkogel wurden zwei Sprungschancen errichtet

1989 Sektion Turnen und Leichtathletik

1992 Sektion Mountainbike – wieder aufgelassen

1992 Sektion Stocksport

1995 Ausgliederung der Sektion Eishockey (noch heute eigener Verein).

Angebote für Kinder - Wochen-Zeltlager am Gösselsdorfersee und später am Gogausee mit bis zu 100 Teilnehmern, heute Wanderwoche im Lachtal mit ds. 35 Kindern.

Kultur/Basar - Faschingsbälle auf der Hollenburg, Advent- und Weihnachtsbasar, Adventstunde, zahlreiche Feste, Zeltfeste, kleine Sommerfeste, Jubiläumsparty



Volksschule – interreligiöses Miteinander / Ljudska šola – medversko sožitje

Von klein auf bemühen wir uns, ein respektvolles und des Glaubens wie des Lebens würdiges Miteinander auch im Religiösen zu leben.

Den Verantwortlichen in den verschiedenen Religionsgemeinschaften kommt dabei eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu.

In unserer Köttmannsdorfer Volksschule, welche von Kindern mit verschiedensten religiösen Traditionen besucht wird, bedeutet das, dass wir Religion nicht ausklammern, sondern vielmehr verbindend zu leben suchen. So nehmen alle Kinder am Adventbeginn bei der Segnung der Adventkränze teil, der Hl. Nikolaus kommt zu allen Kindern – hier sind Kinder mit anderen Religionen als Gäste eingeladen, ebenso wie beim Adventtag im Zugehen auf Weihnachten oder beim Krippenspiel in der Schule. Erstmals haben wir am 29. Juni 2018 beim Schulfest auch eine gemeinsame interreligiöse und somit religionsübergreifende Feier gehalten, und zwar im Zeichen des Regenbogens, der sowohl in der christlichen wie auch in der islamischen Tradition vorkommt. Vorbereitet wurde die Feier von den ReligionslehrerInnen für römisch-katholischen, evangelischen und islamischen Religionsunterricht. Geleitet wurde die Feier von Pfarrer Michael G. Joham, der evangelischen Pfarrerin Lydia Burchardt und dem islamischen

Religionslehrer und Imam Adnan Gobeljić. Die Kinder beteten jeweils mit ihren Möglichkeiten und Ausdrucksformen sowie in den verschiedensten von ihnen gelernten und gepflegten Sprachen um Gottes Schutz und Segen, insbesondere auch für die Kinder der 4. Klassen zum Abschluss ihrer Volksschulzeit. Dieses erlebte Miteinander hat eine tiefe Spur der Freude hinterlassen. Wir sind ermutigt, diesen Weg in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung auch weiter zu beschreiten.

V našo šolo hodijo otroci različnih verskih izročil. To sožitje se krepi ob skupnih proslavah, npr. za advent ali za konec pouka. To pot bo treba utrjevati.



PFARRWALLFAHRT - FARNO ROMANJE 2019

“Klöster in Österreich“

Sonntag, 29.09. – Mittwoch, 02.10.2019

Österreich ist reich an Klöstern. In diesen ältesten Gast-Stätten und Herbergen wird auch heute Gastfreundschaft groß geschrieben. Zwischen den altherwürdigen Mauern sind nicht nur historische Schätze zu finden, sondern Orte der Begegnung und des Dialogs, der Stille und Spiritualität.

Sonntag, 29.09.2019: Anreise über Admont, Steiermark - Besuch der Klosterbibliothek • Wallfahrtskirche Sonntagberg – Sonntagmesse • Stift Seitenstetten, der „Vierkanter Gottes“, NÖ • Nächtigung im Bildungshaus der Diözese St. Pölten, zentral in St. Pölten gelegen

Montag, 30.09.2019: Stift Göttweig, NÖ, Benediktiner: Besichtigung des Klosters • Schiffahrt von Melk nach Dürnstein - Sehenswürdigkeiten der Wachau • Heurigenbesuch • Nächtigung in St. Pölten

Dienstag, 01.10.2019: Besichtigung des Schlosses Mayerling • Stift Heiligenkreuz, NÖ, Zisterzienser: Besichtigung des Klosters, Teilnahme am mittäglichen Chorgebet der Mönche in der Kirche • Führung in St. Pölten

Mittwoch, 02.10.2019: Auf der Heimfahrt Besichtigung des Zisterzienserstiftes Lilienfeld, NÖ • Abschlussmesse in Mariazell

Geistliche Leitung:

Pfarrer Mag. Michael G. Joham

“Samostani v Avstriji”

od nedelje, 29.09. do srede, 02.10.2019

Izbor najlepših samostanov je cilj farnega romanja jeseni 2019.

Nedelja, 29.09.2019:

Kotmara vas – Admont, Štajerska, benediktinci: samostanska knjižnica – romarska cerkev Sonntagberg, Nižja Avstrija: nedeljska maša – samostan Seitenstetten, bened. – St. Pölten, 3 prenočitve v izobraževalnem domu škofje St. Pölten

Ponedeljek, 30.09.2019:

Samostan Göttweig, bened. – dolina Wachau – z ladjo od Melka do Dürnsteina – družabnost pri vinu

Torek, 01.10.2019:

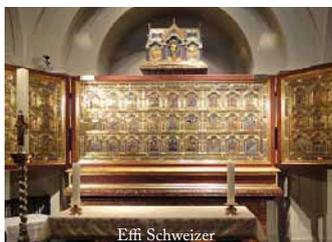
Mayerling – samostan Heiligenkreuz, opoldanska pobožnost z menihi cistercijani – ogled mesta St. Pölten

Sreda, 02.10.2019:

samostan Lilienfeld, cist. – Mariazell (Marijino Celje), sklepna pobožnost

Duhovno vodstvo:

župnik mag. Michael G. Joham



Preis und detailliertes Programm folgen

Anmeldungen ab sofort: im Pfarrbüro, Tel. 04220-2206 • bei Pfarrer Joham, Tel. 0676-87728188

Kranzablösen zugunsten der Erhaltung unserer Kirchen – Denar namesto vencev

In der nächsten Zeit bitten wir Sie, diese für Sanierungsarbeiten und die Ausstattung unserer Kirchen, insbesondere für die Innensanierung der Pfarrkirche, zu widmen. Ein herzliches Vergelt `s Gott!

Prosimo, da namesto vencev na grob namenite dar za sanacijo ter opremo naših cerkva. Bog lonaj!



FESTE UND FEIERN



Fronleichnams- und Pfarrfest „Brot, das die Hoffnung nährt“

*Sv. Rešnjje Telo in farni praznik
„Kruh zaupanja“*

Am Fronleichnamfest wird die Gegenwart Gottes unter den Menschen öffentlich sichtbar und spürbar - das eucharistische Brot wird durch die Straßen getragen und angebetet, sowie das Evangelium verkündet.

Na dan Sv. Rešnjega Telesa molimo in častimo navzočega živega Boga ter slišimo evangelij.



Am Donnerstag, dem 31. Mai 2018, wurde das Hochfest mit einer Festmesse und mit einer Segensstation am Platz vor der Kirche unter Mitwirkung vieler Vereine und Musikgruppen (Landjugend, FF-Wurdach und Köttmannsdorf, Singkreis, Kirchenchor, Cantos, Jagdhornbläser, Bläsergruppe der Musikschule) sowie der Erstkommunion-, Volksschul- und Kindergartenkinder gefeiert.



Danach warteten im Pfarrgarten Kulinarik, Auftritte von Chören und Musikgruppen, ein Schätzspiel mit Dinkelweizen, ein großer Glückshafen sowie das beliebte Spieleprogramm für Kinder. Mit den erspielten Punkten konnten € 500,- an die Caritas-Aktion „Mütter in Not“ übergeben werden.

Ein so schönes Fest ist nur mit Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer möglich – „Vergelt's Gott“! Der Reinerlös kommt der notwendigen Innensanierung der Pfarrkirche zugute.

Der Glaube ist der Atem der Kirche.

Laurent de la Résurrection (1614 - 1691)

V četrtek, 31. majnika 2018, smo obhajali praznik Sv. Rešnjega Telesa ob sodelovanju društev ter otrok. Nato smo se zbrali na farnem vrtu in obhajali farni praznik. Bilo je poskrbljeno za odrasle ter za otroke. Hvala vsem, ki so sodelovali in pomagali. Bil je čudovit dan.



Dorffest mit Erntedank *Zahvalna nedelja*

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ - Beim Erntedank-Gottesdienst sagten wir danke für das Brot, das Leben schenkt, die Liebe füreinander und für die vielen Begabungen, die sich auch bei diesem gemeinsamen Fest zeigen.

Am Sonntag, dem 23. September 2018, wurde das 8. Köttmannsdorfer Dorffest mit einem festlichen Erntedank-Gottesdienst mit vielen Mitwirkenden - Landjugend, Kindergarten- und Volksschulkinder, Singkreis Köttmannsdorf, Bläserensemble der Musikschule, Kirchenchor - gefeiert. Nach der Hl. Messe wurde die Erntedankkrone in einem Festzug zum Dorfplatz geführt und mit dem Schlussegen und dem großen Te Deum beschlossen.

Am Dorfplatz begrüßte Bürgermeister Ing. Josef Liendl alle Gäste und dankte für das Bemühen der Vereine, dieses Fest zu einem besonderen Treffpunkt für alle KöttmannsdorferInnen zu etablieren. Nach dem Bieranstich erfreute ein vielfältiges Angebot an Kunst, Kultur und Kulinarik die zahlreichen Besucher. Ein gelungenes Fest für Alt und Jung. Allen Mitwirkenden ein herzliches Vergelt' s Gott!

V nedeljo, 23. septembra, smo obhajali 8. vaški praznik. Po zahvalni maši je mladina prinesla krono na vaški trg. Tam je župnik podelil blagoslov. Zapeli smo tudi „Te Deum“. Župan Liendl je pozdravil goste in se zahvalil za obisk. Vsi so uživali praznik ob krasnem vremenu in uživali široko ponudbo umetnosti, kulture in kulinarike.





Kinderfasching Otroški pust

Viele Kinder lieben es, in neue Rollen zu schlüpfen. Faschingszeit ist Narrenzeit und eine gute Gelegenheit, eine neue Rolle auszuprobieren. So verbreiteten am Freitag, dem 9. Februar 2018, kleine und große Faschingsnarren gute Laune im bunt geschmückten Pfarrhof. Das bewährte Clownteam Waldi, Gislinde und Leachim unterhielt mit seinem abwechslungsreichen Programm die bunte Schar. Zur Musik von DJ Moses wurde gerne getanzt. Danke dem Clown-Team und DJ Moses sowie den vielen helfenden Händen im Hintergrund.

*Der Stein der Weisen sieht dem Stein der Narren
zum Verwechseln ähnlich.*

Joachim Ringelnatz (1883 - 1934)

Vsak otrok se rad spremeni koga drugega. Pust je za to odličan čas. V petek, 9. februarja 2018, so se otroci zbrali v župnišču, da bi obhajali svoj pust. Klovni Waldi, Gislinde in Leachim so jih zabavali s smešnimi prizori, DJ Moses jih je zvabil na plesišče. Bilo je zabavno, za mlade in stare. Hvala vsem, ki so kakor koli prispevali za ta izredno zabavni popoldan.



Taufen / Krsti 2018

- ❖ Živa Marija Wakounig
- ❖ Noah Stermitz
- ❖ Louis Nepomuk Ropp
- ❖ Jonathan Goltschnig
- ❖ Elina Celine Ernestine Langenberg
- ❖ Antonia Mischkounig
- ❖ Lisa Leonie Prosekar
- ❖ Leon Adonis Roland Müller

- ❖ Sophia Streit-Streitschwert
- ❖ Felix Petrej
- ❖ Florian Markus Orasche
- ❖ Jakob Mörtlitz
- ❖ Jonas Mörtlitz
- ❖ Jacob Daniel Gütler
- ❖ Leon Waschnig-Theuermann
- ❖ Lena Rosalie Struger

*Da werden Hände sein,
die Dich tragen und Arme,
in denen Du sicher bist
und Menschen,
die Dir ohne Fragen zeigen,
dass Du willkommen bist.*

*Ein Kind ist sichtbar
gewordene Liebe.*

(Novalis)

Trauungen / Poroke 2018

- ✿ Herzele Thomas
Plessler Nicole
- ✿ Sommerfeld Maik
Bradatsch Evelin
- ✿ Kulnik Fabian
Malle Kerstin
- ✿ De Rooij Rudi
Mag. De Rooij Christina
- ✿ Schurian Karl
Modritsch Martina
- ✿ Seinitzer Kurt René
Sumasgutner Eva
- ✿ Zwander Christoph
Adolf
Heike Raißler

Susanne und Erwin Maurer haben am 19. Mai 2018 die **Diamantene Hochzeit** mit einem Gottesdienst in der Filialkirche St. Gandolf gefeiert. Wir gratulieren ihnen herzlich sowie allen Paaren unserer Pfarre zu ihren Hochzeitjubiläen. Wir wünschen noch viele glückliche und zufriedene Jahre sowie Gottes Segen!



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen – *Pred nami so odšli v večnost* *Herr, lass sie leben in deinem Frieden! – Naj počivajo v miru!*



Theresia Sommersguter
* 10.10.1932
† 08.01.2018



Hemma Sifrar
* 27.10.1942
† 13.01.2018



Erich Ciesciutti Mag.
* 05.07.1936
† 02.02.2018



Heidemarie Stangl
* 03.12.1952
† 10.02.2018



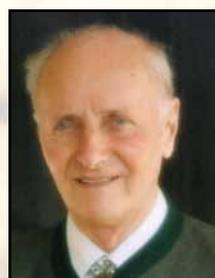
Klara Grasel
* 22.04.1913
† 10.02.2018



Viktor Aichholzer
* 16.12.1927
† 11.02.2018



Josef Gütler
* 12.08.1929
† 10.03.2018



Helmut Fisch
* 28.07.1932
† 12.03.2018



Katharina Polešnigg
* 11.02.1923
† 16.03.2018



Elfriede Berg
* 03.03.1941
† 21.03.2018



Silvia Moswitzer
* 07.08.1957
† 11.04.2018



Hildegard Mikel
* 16.09.1935
† 17.04.2018



Valentin Obiltschnig
* 13.02.1930
† 18.04.2018



Maria Prosek
* 22.05.1922
† 20.04.2018



Ljudmilla Dolčič
* 19.05.1930
† 13.05.2018



Josef Krassnig
* 19.10.1947
† 24.05.2018



Ernst Fritz Malle
* 17.10.1945
† 14.05.2018



Martin Hambrusch
* 18.09.1940
† 08.06.2018



Erna Herzele
* 29.12.1937
† 12.07.2018



Herta Hallegger
* 21.06.1937
† 20.07.2018



Güttler Angela
* 10.10.1923
† 01.08.2018



Kostanjevec Gertud
* 14.11.1961
† 09.08.2018



Hubert Suppan
* 15.07.1937
† 02.09.2018



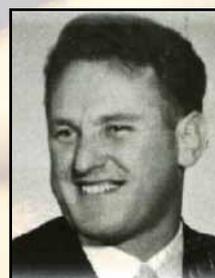
Albert Modritsch
* 25.05.1942
† 14.09.2018



Christian Siegl
* 28.02.1950
† 23.09.2018



Hugo Miklautz
* 17.11.1922
† 19.10.2018



Johann Josef Pack
* 02.04.1934
† 25.10.2018



Florian Ternjak
* 04.05.1929
† 26.10.2018



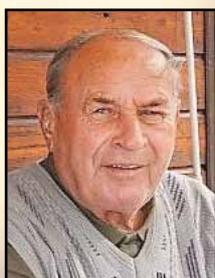
Gertrude Perkonigg
* 21.07.1931
† 04.12.2018



Michael Mark
* 27.09.1928
† 03.12.2018



Hugo Modritsch
* 30.03.1930
† 12.12.2018



Hermann Slapnig
* 08.04.1939
† 26.12.2018

*Die Toten sind uns
ein Zuhause voraus,
während wir unsere
Jahre sammeln wie
Holzscheite im Herbst,
leben sie schon im Feuer
unsterblicher Liebe.*

(Wilhelm Bruners)

*Končane skupne
so poti ...
v spominu so ostale,
kot biser dni,
kot sen noči,
čas jih več ne rani ...*

GEBET UND GLAUBENSVERTIEFUNG

Erstkommunion – Jesus, du bist bei mir *Prvo sveto obhajilo – Jezus, ti si z menoj*



Auer-Welsbach Frederik, Doheny Emma, Doninger Katharina, Engel Julian, Haimburger Lukas, Hallegger Vanessa, Kranzer Julia, Kulnik Julian, Markowitz Matthias, Miksche Melanie, Mikschkulnig Vanessa, Modritsch Luca, Mokoru Daniel, Müller Leon, Niemetz Hannah, Partl Laura, Sablatnig Tobias, Schager Joël, Schelander Christina, Spanring Ruby (*alphabetisch geordnet*)

Beim Empfang der ersten heiligen Kommunion sind die Kinder zum Tisch des Herrn eingeladen, um das erste Mal den Leib Christ (=Hostie) zu empfangen. In der Vorbereitungszeit wurden bei den Treffen biblische Geschichten vertieft, es wurde gebastelt, gebetet, miteinander gespielt und gesungen. Beim Vorstellungsgottesdienst wurden die Kinder der Pfarrgemeinde namentlich vorgestellt.

Mit Eltern, Verwandten, Freunden und vielen Pfarrangehörigen wurde am Sonntag, dem 29. April 2018, mit 21 Kindern aus den 2. Volksschulklassen das Fest der Hl. Erstkommunion gefeiert. Pfarrer Joham betonte in seiner Predigt den Wert der Gemeinschaft in Jesu Christi. Wenn wir in seinem Namen zusammenkommen, uns gute Worte schenken, Mahl halten und uns gegenseitig aufbauen, ist er unter uns. Nach dem feierlichen Gottesdienst waren alle zur Agape in den Pfarrhof geladen.

Danke an Pfarrer Joham und Religionslehrerin Martina Furjan für die Vorbereitung sowie den Klassenlehrerinnen Tamara Igerc und Daniela Fritz für ihre Mithilfe, danke den Eltern für die Erziehung im Sinne Jesu – für ihre Liebe, Zeit und Wertschätzung.

Župnik, veroučiteljica, starši in učitelji ljudske šole so dobro pripravljali otroke na prejem zakramenta sv. evharistije. Z velikim pričakovanjem so se že veselili prejeti prvič obhajilo v podobi kruha. Zato je v nedeljo, 29. aprila 2018, bil za 21 šolarjev iz drugega razreda ljudske šole Kotmara vas poseben praznični dan. S pozdravom, prošnjami in pesmimi so z veseljem oblikovali slovesno sv. mašo. Pozneje so v župnišču pri agapi nadaljevali to lepo praznovanje. Skupnost v Kristusu se daje ob mizi evharistije in pa tudi, če obhajamo skupnost ob mizah doma. Hvala vsem, ki so ljubeznivo pripravili farovž in farno cerkev ter pomagali doživeti farno skupnost.



Firmvorbereitung – Priprava na birmo



Begusch Alina, Dajkovic Felix, Feinig Luca Rene, Kropfitsch Julia Marie, Lesiak Gregor, Malle Lucas, Pressegger Pascal, Struger Corina, Utschounig Jonas, Waschnig-Theuermann Marcel, Winter Nicolai, Zechner Michelle, Zikulnig Lena, Zikulnig Laura, Zimpasser Mona (alphabetisch geordnet)

Firmung – abgeleitet vom lateinischen Begriff confirmatio – bedeutet Stärkung bzw. Bekräftigung. Mit dem Empfang des Sakraments der Firmung ist der Mensch kraft des Heiligen Geistes ganz in die Gemeinschaft mit Jesus Christus in der katholischen Kirche aufgenommen.

Glaube ist Licht in unserer Welt. Mit der Firmvorbereitung möchten wir in den jungen Menschen einen Funken entfachen und zum Leuchten bringen. Wir freuen uns, dass wir 13 junge Menschen auf das Sakrament der Firmung vorbereiten konnten. Die FirmkandidatInnen wurden während der Christkönigs-Messe der Pfarrgemeinde namentlich vorgestellt. Pfarrer Joham überreichte ihnen eine persönliche Bibel, damit das Wort Gottes in ihnen lebendig wird und sie stärkt, mit Christus auf dem Weg zu sein. Die gemeinsamen Treffen, die Mitwirkung bei Gottesdiensten (Christkönigssonntag,

Anbetungstag, in der Fastenwoche, ...) und pfarrlichen Aktionen (Sternsingen, Nikolausbesuche, ...) ermöglichten ein Wachsen im Glauben.

Danke Pfarrer Joham und den FirmbegleiterInnen für ihre Bereitschaft, mit den Jugendlichen zu vertiefen, was Christsein und Glaube im Leben und im Alltag bedeuten.

*Erwachsenwerden im Glauben:
Bewusstes „Ja-Sagen“ zum Christsein.*

Vera je luč v našem svetu. S pripravo za sv. birmo hočemo v mladih ljudeh vneti iskro, da bo zasvetila.

Veselimo se, da smo mogli pripraviti 13 mladih na zakrament sv. birme. Hvala župniku Johamu in spremljevalcem ter spremljevalkam za pripravljenost, da so z mladimi poglobili, kaj pomenita biti kristjan in vera v vsakdanjem življenju.





Anbetungstag - Vedno češčenje

Bei der Eucharistischen Anbetung sind wir eingeladen, uns Gottes Gegenwart auszusetzen und unser Leben, alle Anliegen, Bedrängnisse, Wünsche, Dank und Freude auszubreiten.

Papst Klemens VIII. führte 1592 das „vierzigstündige Gebet“ ein, woraus sich die »Ewige Anbetung« entwickelte, d.h. Tag und Nacht beten Pfarren, Ordens- und Gebetsgemeinschaften vor dem Allerheiligsten „auf ewig“. In unserer Diözese wird die ewige Anbetung seit 1937 praktiziert. In unserer Pfarre wird am 20. Jänner, dem Gedenktag des Hl. Sebastian, Schutzpatron der Pestkranken, zum Anbetungstag eingeladen.

Lange Zeit wirkte in Köttmannsdorf eine Sebastianbruderschaft, die in der Zeit der Pestepidemien zur Pflege der Kranken und zur Beerdigung der Toten gegründet wurde. Danach widmete sie sich karitativen Aufgaben und stiftete die Ausstattung der Sebastiankapelle. Die Pfarre ist im Besitz einer wertvollen Reliquien-Monstranz mit Erinnerungsstücken der Hll. Georg und Sebastian, die an diesem Festtag als Segens- und Tischkreuz dient.

Danke allen Gläubigen und Mitwirkenden, die diesen reichen und tiefen Tag gemeinsamen Betens sowohl bei den Gottesdiensten am Vormittag sowie zum Abschluss als auch vor dem ausgesetzten Allerheiligsten am Nachmittag vorbereitet, mitgetragen, gestaltet und bereichert haben. Ein besonderer Dank gilt den Gastpriestern, Mesnern, Ministranten, Organisten, Firmlingen, Pre:gsang und dem Kirchenchor.

Na praznik svetega Boštjana, 20. januarja, obhajamo vsako leto »dan vednega češčenja«. Svete maše s priložnostjo za spoved in pogovor s tujimi duhovniki smo praznovali pred izpostavljenim najsvetejšim. Popoldne so bili prebivalci različnih vasi povabljeni v tišino ter k skupni pesmi in molitvi pred najsvetejšim.





Informationsabend für LektorInnen - „Wie Verkündigung gelingt“ „Kako uspeva oznanjevanje - Obuditi besedila k življenju“

LektorInnen nehmen am Verkündigungsauftrag der Kirche teil. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil 1965 darf das Amt von getauften Männern und Frauen ausgeübt werden.

Gutes Vortragen der Schriftlesungen will gelernt sein, braucht Konzentration und Übung. Daher wurde Mag. Klaus Einspieler, Leiter des Referates für Bibel und Liturgie der Diözese Gurk, am Dienstag, dem 23. Jänner 2018, eingeladen. Er sprach zur geschichtlichen Entwicklung der liturgischen Dienste, über die Bedeutung der LektorInnen und den Aufbau der Leseordnung. In der Pfarrkirche wurde geübt, wie man sich im Kirchenraum bewegt: der Weg zum Ambo, die Verbeugung, der Vortrag, ... Danach folgten Leseübungen mit Anleitungen für den rechten Sprech- und Atemrhythmus, verständliche Aussprache, richtiges Lesetempo, passende Betonungen und Pausen an der richtigen Stelle.

Danke für die aufmerksame Teilnahme und Herrn Mag. Einspieler für die umfassende Information und sehr konkrete Hilfestellung, die Zuhörer so anzusprechen, dass Verkündigung gelingt.

„Texte zum Leben erwecken“ - Der Ambo ist der „Tisch des Wortes“. In der Verkündigung des Wortes Gottes spricht Gott, er nimmt uns hinein in seine lebendige Gegenwart. Aufgabe der LektorInnen ist es, das Geschehen lebendig wiederzugeben und im Heute wirken zu lassen.

Ambon je „miza besede“. V oznanjanju Božje besede Bog govori, nas vodi v živo prisotnost. Dobro recitacijo berila je treba vaditi; potrebuje koncentracijo in prakso.

V torek, 23. januarja 2018, je bil mag. Klaus Einspieler, vodja oddelka za biblijo in liturgijo krške škofije, vabljen na informacijski večer v Kotmaro vas.

Zanimanje je bilo ogromno. Hvala za skrbno sodelovanje. Velika zahvala mag. Einspielerju za izčrpane informacije in zelo konkretno pomoč, da oznanjevanje uspeva.



64. Marien-Schiffsprozession 64. *Marijina procesija z ladjami*

Aus dem Wallfahrtsort Fatima in Portugal wurde im Jahr 1954 eine Marienstatue für die St. Josef-Kirche per Schiff von Velden nach Klagenfurt und von dort in einer Lichterprozession zur Kirche gebracht. Seither wird jedes Jahr zu Mariä Himmelfahrt am 15. August diese Statue in einer nächtlichen Marien-Schiffsprozession auf dem Wörthersee von Klagenfurt nach Velden auf einer Rundfahrt mit fünf Stationen geführt.

Auch heuer beteiligten sich drei festlich geschmückte Schiffe unter der Leitung von Diözesanadministrator Dr. Guggenberger. Die Ansprachen an den fünf Anlegestellen hielt P. Rudolf Osanger SDB, Jugendbeauftragter der Salesianer Don Boscos in Österreich. Die Junge Kirche Kärnten gestaltete das Programm auf dem „WORSHIP“ – der MS Kärnten – mit Lobpreis, Gebet und Austausch, unser Pfarrer Michael Joham und Pater Idzak standen für Gespräche und Beichte bereit.

Viele Menschen beteten und sangen auf den Schiffen und am Ufer und dankten gemeinsam für den Segen der Gottesmutter.

Iz romarskega mesta Fatima na Portugalskem so romarji prinesli Marijin kip leta 1954. Od takrat vsako leto na praznik Marijinega vnebovzetja 15. avgusta potuje ta kip z ladjami po Vrbskem jezeru.

Procesijo, ki je potekala že 64-ič, je vodil škofijski administrator Engelbert Guggenberger, naš župnik Joham in p. Idzak sta bila pripravljena za pogovor in spovedovanje. Ljudje so molili in peli skupaj na ladjah in na postajah in se zahvalili za blagoslov blažene matere.





Ausschnitt: Meina Schellander, „Projekt einer Reihe von 33 antagonistischen figuralen Phasen“, 1976/77

Exerzitien im Alltag - „Haltungen, die Halt geben - leibhaftig, geistvoll leben“ *Duhovne vaje v vsakdanju*

In den Grundhaltungen der Liturgie und ihren leibhaften Vollzügen verkörpert sich viel mehr als wir auf den ersten Blick vermuten würden. Der Leib unterstützt den Geist und ermöglicht einen viel bewussteren und gestalthaft ganzen Zugang zu einem geistvollen Leben.

Dem auf die Spur zu kommen und das bewusster einzuüben haben die Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2018 gedient. Die Teilnehmenden bekamen für ihren Übungs- und Vertiefungsweg Unterstützung durch die wöchentlichen Treffen in der Gruppe, auch gab es die Möglichkeit zur Einzelbegleitung.

Die fünf Wochen standen unter den Schwerpunkten: **1. Stehen, 2. Knien, 3. Sich beugen, 4. Sitzen, 5. Gehen.** So banal diese Dinge auf den ersten Blick scheinen, so fundamental und kostbar entpuppten sie sich.

Was zeigt sich, wenn wir diese verschiedenen Haltungen einnehmen bzw. wenn wir mit dem Körper eine entsprechende Handlung vollziehen? Was braucht es, um gut dastehen zu können, zu gehen, zu sitzen, zu knien, sich beugen zu können? Was kann dadurch freigesetzt werden? Welche Auswirkung hat es für ein bewusstes Feiern und Beten – persönlich und in der gemeinsamen Feier der Liturgie? Welcher spezielle Aspekt unseres Lebens vor Gott wird dadurch angeregt? Gibt es Bibelstellen, in denen darauf Bezug genommen wird und was können sie uns für unser Leben sagen? Mit diesen Fragen im Hintergrund konnten wir Vielerlei leibhaftig neu entdecken.

„Nimm eine Haltung ein und die Seele wie auch der Geist kommen nach.“

Duhovne vaje so človeku potrebne, da se približa Bogu. Bile so tudi del postnih priprav za Veliko noč 2018. Duša in telo, oboje je eno.

Neues Messlektionar - Novi lektionar

Sprache und wissenschaftliche Erkenntnisse haben sich weiter entwickelt. Seit Dezember 2016 ist die neue, überarbeitete Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift erhältlich, die „Fortschritte an Genauigkeit, an Texttreue und an zeitgemäßer Verständlichkeit“ bringt.

Mit dem ersten Adventsonntag 2018 wurde die neue Bibelübersetzung auch in die Liturgie übernommen und die neuen Messlektionare werden schrittweise eingeführt. Damit verbunden sind drei Jahre der Bibel, um dem Wort Gottes besondere Aufmerksamkeit zu schenken.



Jezik in znanstvena dognanja so se razvili dalje. Od decembra 2016 naprej imamo novi, predelani enotni prevod Svetega pisma; je bolj natančen, bliže prabesedilu, bolj razumljiv. S prvo adventno nedeljo je novi prevod v liturgijo vključen, novi lektionar se bo postopoma uvedel.

DEKANAT FERLACH



Dekanatsfirmlingstreffen *Dekanijsko srečanje birmancev*

Am Samstag, dem 24.02.2018, trafen sich ca. 80 Firmlinge im Pfarrhof Köttmannsdorf zum Thema „Jesus Christus und sein Evangelium für uns“. Dechant Janko Krištof präsentierte das Rezital „Sein Antlitz - Gottes barmherziges Angesicht“ in einer szenischen Darstellung. Diese Auswahl der zentralsten Bibeltex-te des Neuen Testaments wurde von den Firmlingen in sieben Gruppen vertieft und im anschließenden Gottesdienst eingebracht. Bei einer gemeinsamen Agape konnte man sich mit den von den verschiedenen Pfarren mitgebrachten Kuchen stärken.

Eine gelungene Firmvorbereitung! Danke den Firmlingen für ihre Bereitschaft, sich mit Engagement auf Neues einzulassen und den Betreuern für die Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen bei den Stationen.

Že četr-tič se je srečalo v soboto, 24. februarja 2018, okoli 80 birmancev v Kotmari vasi za birmansko pripravo. Ob postajah in v bogoslužju je bila dana možnost, da poglobijo Božjo besedo. Po maši je bil čas za srečanje in pogovor. Vsi so bili vabljeni na agapo – sladice pa pogačo so prinesle posamezne fave.

Zahvaljujemo se birmancem za pripravljenost za novo ter spremljevalcem za pripravo pa podporo mladih na postajah. Velika hvala tudi vsem, ki so v ozadju prispevali k uspehu tega srečanja.



Dekanatswallfahrt *Dekanijsko romanje*

Am Samstag, dem 14. April 2018, fuhren die PilgerInnen per Bus nach Maria Trost. Betend und singend gingen sie den Weg zur Basilika, wo ein Festgottesdienst gefeiert wurde. Für die musikalische Gestaltung sorgten Pfarrer Joham mit der Gitarre und Roland Popatnig an der Orgel. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es nach Graz, wo u.a. das Priesterseminar besichtigt wurde. Ein freudiger Tag des Miteinanders und der geistigen Stärkung!

V soboto, 14. aprila 2018, so se romarji pa romarke odpravili z busom v Maria Trost pri Gradcu. Ob molitvi ter petju so šli gor k baziliki, kjer je bila slovesna sveta maša. Po skupni južini so se odpeljali v Gradec, kjer so si med drugim ogledali bogoslovno semenišče. Bilo je prijetno srečanje!





Dekanats-Fußwallfahrt *Peš romanje dekanije*

Am 12. Mai 2018 führte die Fußwallfahrt von der Pfarrkirche Göltzschach über St. Ulrich, Maria Rain, St. Gandolf, Maria Waldesruh und Wellersdorf nach Ludmannsdorf. Rund 50 PilgerInnen starteten mit dem Morgenlob. Nach dem gemeinsamen Gebet und Segen brachen die WallfahrerInnen mit Gesang unter dem Motto »Geh mit uns auf unserem Weg« zum Ziel auf, wo ein Dankgottesdienst gefeiert wurde. Dechant Krištof dankte für die Bereitschaft, den Weg des Glaubens gemeinsam zu gehen und die vielen Begegnungen und Gespräche unterwegs. Er lud abschließend alle zur gemeinsamen Agape in das Pfarrheim Ludmannsdorf. Herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen für die kulinarische Stärkung bei den Stationen unterwegs und bei der Agape.

Okoli 50 romarjev in romark je pešачilo 12. majnika 2018 od farne cerkve v Golšovem v Bilčovs. Jutranje hvalnice, skupna molitev in blagoslov so bili vir moči. Zahvalna Božja služba in agapa sta sklenili pot verovanja pod geslom »Pojdi z menoj na naši poti«. Prisrčna zahvala vsem udeležencem ter sodelavcem za okusna okrepčila na postajah in pri agapi.



Dekanats-Minis-Treffen *Dekanijsko srečanje ministrantov*

Am Samstag, dem 9. Juni 2018, versammelten sich über 50 Minis mit ihren BegleiterInnen in Maria Rain. Alle zogen unter Glockengeläute in die Wallfahrtskirche ein. Mit einer Kirchenführung, Gebet und Gesang stimmten sie sich auf die Stationen ein. 4er Teams mussten danach gemeinsam die Aufgaben der zehn Stationen (Erkennen von liturgischen Geräten, Brot backen, Hindernisparcours, Weitwurf, Gebetspuzzle, ...) lösen. Höhepunkt war das Gestalten eines großen Gemeinschaftstuches mit den Handabdrücken und Namen aller Kinder und BegleiterInnen. Ein gemeinsames Mittagessen und die mit Spannung erwartete Siegerehrung rundeten den erlebnisreichen Tag ab. Danke für dieses tolle Fest der Begegnung!

V soboto, 9.6.2018, se je na Žihpoljah zbralo čez 50 ministrantov s spremljevalci. Dan so izpolnili z vodstvom po cerkvi, z reševanjem nalog pri desetih postajah in z oblikovanjem skupnega prta kot viškom dneva. Skupna južina in počastitev zmagovalcev sta zaokrožili dan. Hvala za ta krasni praznik srečanja!





Dekanats-Jugendsommeraktion *Dekanijska mladinska poletna akcija*

Am 11. Juli 2018 trafen sich in Ferlach 13 junge Menschen aus unserer Pfarre mit nur wenigen Jugendlichen aus dem Dekanat. In Gotschuchen wurde das „Haus der Experimente“ besucht und gestaunt. Nach dem Pizza-Essen gab es im Pfarrhof Ferlach Kaffee und Kuchen, ein buntes Spiele-Programm sowie am Abend eine Jugendmesse in Kappel an der Drau. Nach dem Abendessen im Pfarrhof feuerten die Fußballfreunde ihre Favoriten im WM-Halbfinal-Spiel an. Ein Danke dem Seelsorgehelfer Alexander Samitsch in Ferlach sowie den Pfarren Ferlach und Kappel an der Drau für die gute Aufnahme!

13 mladih iz naše fare se je srečalo v sredo, 11. julija, v Borovljah z mladimi iz dekanije. Zaradi slabega vremena je dan kopanja »padel v vodo«. Tako so imeli nadomestni program – EXPI v Kočubi, pice, igre z barvami ter mladinsko mašo v Kapli ob Dravi... Posebna zahvala velja župnijiama Borovlje in Kapla ob Dravi za izredno gostoljubnost.



Dekanatstag – Dekanijski dan

Unter dem Motto „Schöpfungsverantwortung & Gerechtigkeit in den Pfarren“, ausgehend vom päpstlichen Schreiben „**Laudato si'**“, stand am Samstag, dem 20. Oktober 2018, der Dekanatstag in Ferlach. Ein Impulsvortrag von Ernst Sandriesser „Öko-sozial leben — Christsein im 3. Jahrtausend“, ökologische Workshops für Groß & Klein (Parcours der Nachhaltigkeit, Upcycling, Heilkräuter für den Winter, Obstpressen, etc.), Bildpräsentationen über nachhaltige Projekte und Initiativen in den Pfarren brachten das Thema den zahlreichen Besuchern näher. Am Abend wurde in der Stadtpfarrkirche die Hl. Messe mit musikalischer Begleitung der Workshop-TeilnehmerInnen gefeiert. Im Anschluss waren alle zur öko-fairen Agape eingeladen. Danke für die tolle Veranstaltung und die Gastfreundschaft!

V soboto, 20. oktobra 2018, se je v Borovljah odvijal letošnji dekanijski dan pod geslom »Laudato si' – Odgovornost za stvarstvo in pravičnost v župniji«. Papež Francišek nas spodbuja, da kot verniki zavestno skrbimo za stvarstvo in hkrati za uboge. Predavanje in razne delavnice ter skrbno pripravljena sv. maša in agapa, katero so pripravili sodelavci in sodelavke »Vinzibus«, so sklenile ta bogati dan. Zahvaljujemo se vsem za pripravo, organizacijo ter gostoljubnost.



Katholische Männerbewegung Ludmannsdorf-Köttmannsdorf *Moško gibanje Bilčovs-Kotmara vas*

Männer verschiedenster Berufe sowie Altersgruppen haben sich gefunden! Alle verbindet das Interesse an Glaube und Ökumene. Ein sehr treues Mitglied ist Lutheraner, was den Diskussionen immer wieder neuen Auftrieb verleiht. Die Treffen 2017/18 bauten auf den Vorträgen über Gott von Johannes Hartl, katholischer Theologe, Germanist und Philosoph, auf. Mit der Gattin Jutta gründete er 2005 in Augsburg, wo er mit seiner Familie mit vier Kindern lebt, ein Gebetshaus; dort wird Tag und Nacht gebetet.

Den Abschluss bildete am Samstag, dem 30. Juni 2018, ein Ausflug nach Friaul-Julisch Venetien. Erster Besichtigungspunkt war die Abtei Moggio Udinese (dt. Mosach/Mosnitz, frl. Mueç) an der Fella (Bela) im Eisental. Zu uns gesellte sich Kaspar Nickles – geboren in Deutschland, aufgewachsen in Steuerberg bei Feldkirchen. Mit seiner Gattin, einer Friulanerin – die Familie hat drei Söhne – begann er ein hoffnungsvolles Konzept, um ins Aupa-Tal neues Leben zu bringen. Das Konzept ging auf, Leben kehrte in das Bergtal zurück, auch die friulanische Sprache. Nach einer kurzen Andacht wurde der Weg ins Resia-Tal am Westhang des Kanin fortgesetzt. Dort leben Slowenen, die ein sehr altertümliches Slowenisch sprechen. Einst waren sie bei uns als Kesselflicker, Scherenschleifer, ... sowohl berühmt als auch gefürchtet. Auch etliche Händler auf dem Tarviser Markt waren Resianer. Der Besuch im Museum in Solbica (Stolvizza) gab einen Einblick auf das karge Leben. Eigenartig klingen auch die Lieder und alten Volksweisen.

Ein herzliches Danke an Robert Hedenik, dass er die Gruppe mit so viel Einsatz all die Jahre führte.

Katoliško moško gibanje je združilo ljudi iz različnih poklicev ter starosti. Družni zanimanje za vero in za ekumenizem. En član, zelo zavzet in zelo zvest, je luteranec; to razprave seveda poživilja.

Temelj srečanj v dobi 2017/18 so bila predavanja Johanesa Hartla, katoliškega teologa, germanista in filozofa, o Bogu. Z ženo Jutto je leta 2005 ustanovil v Augsburgu Hišo molitve (Gebetshaus); tam se žebrava noč in dan. Z družino s štirimi otroki živi v Augsburgu.

Za sklep se je skupina peljala v soboto, 30.6.2018, v Furlanijo-Julijsko krajino. Prva točka je bila opatija Možac/Možnica (Moggio Udinese, frl. Mueç) ob Beli v Železni dolini. Tam se je pridružil Kaspar Nickles – rojen v Nemčiji, priraščal v Steuerbergu pri Trgu (Feldkirchen); s svojo ženo, Furlanko, katero je spoznal med študijem – imata tri sine – je začel zanimiv pa obetaven načrt, kako vrniti življenje v dolino Aupa. V gorsko dolino se vrača življenje, oživlja se tudi furlanščina.

Po kratki pobožnosti se je pot nadaljevala v dolino Rezijsko pod Kaninom. Tam živijo Slovenci, ki govorijo zelo starinsko slovenščino. Rezijani so bili nekoč znani kot piskrovezi, kotlarji, brusarji, znali so vse, hodili so pač s trebuhom za kruhom. Tudi mnogi prodajalci na tržnici na Trbižu so bili Rezijani. Ogled muzeja v Solbici je odprl oči na trdo življenje teh ljudi. Svojevrstno zvenijo njih pesmi in zvoki.

Hvala mojstru Robertu Hedeniku, da je skupino vsa leta vodil.

Joža Wakounig



FAMILIE

Familien sind das Fundament, die Gegenwart und Zukunft unserer Gesellschaft. Die Vermittlung christlicher Werte und die Erfahrbarmachung christlichen Glaubens sind uns ein großes Anliegen.

Družine so temelj, sedanjost in prihodnost naše družbe. Predstavitev krščanskih vrednot in izkušnje krščanske vere so za nas zelo pomembne. 10 let skupine za starše in otroke.



10 Jahre Eltern-Kind-Gruppe 10 let skupine za starše in otroke

In Köttmannsdorf haben Eltern ab Oktober 2008 erstmalig eine Eltern-Kind-Gruppe mit wöchentlichen Treffen im Pfarrsaal installiert. Die ersten Leiterinnen waren Helga Doninger, Kerstin Hedenig und Manuela Miksche. In den Jahren 2009 - 2012 wurde die EKİ-Gruppe von Christa Moser und Manuela Miksche betreut. Ab Herbst 2013 haben Andrea Bürger und Alexandra Pichler die Organisation und Leitung übernommen, ab Herbst 2015 standen die Treffen unter der Leitung von Michaela Auer-Welsbach mit Unterstützung von Irmgard Koscher und Angelika Dolcic. Ab Herbst 2017 übernahm Irmgard Koscher die Leitung, wobei sie Irmgard Lackner tatkräftig unterstützte. Ab Jänner 2019 wird Corinna Rabitsch die Organisation der Treffen unterstützen.

Am Sonntag der Heiligen Familie, am 30.12.2018, wurde anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums ein Dankgottesdienst abgehalten. Pfarrer Joham erbat den Segen für die Kinder und Familien und dankte für diese wichtige Einrichtung zur Unterstützung und Begleitung der Familien.

Die wöchentlichen Treffen der Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrhof (dienstags von 15:00 - 17:00 Uhr während der Schulzeit) bieten einen offenen Raum, Zeit mit seinen Kindern zu verbringen und sie spielerisch zu begleiten sowie andere Kinder und Eltern kennenzulernen. Willkommen sind alle, die sich für das Thema „Familie und Kinder“ interessieren. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.



*Vor allem aber liebt einander, denn
die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält
und vollkommen macht.*

Kol 3, 14

Oktobra 2008 se je v Kotmari vasi ustanovila skupina za starše in otroke. V nedeljo, 30.12.2018, na dan svete družine, smo obhajali v farni cerkvi zabvalno mašo.



Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs *Tečaj za prvo pomoč pri otrocih*

Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang besonderen Gefahren ausgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz lud daher die Eltern-Kind-Gruppe unter der Leitung von Irmgard Koschat am Samstag, dem 26.5.2018, ein, die Grundlagen der Ersten Hilfe nach Unfällen oder Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter zu üben.

Junge Mütter, Horterzieherinnen und Großeltern übten unter Anleitung der sehr kompetenten Kursleiterin Elke Puaschitz lebensrettende Maßnahmen für den Ernstfall.

*Bei Kindern braucht man ein Gläschen voll Weisheit,
ein Fass voll Klugheit und ein Meer voll Geduld.*

(Franz von Sales, 1567 - 1622)

Prav v prvih letih so otroci izpostavljeni, tudi zaradi radovednosti, zaradi odkrivanja novega, spoznavanja sveta številnim nevarnostim.

V soboto, 26.5.2018, so skupaj z Rdečim križem privredili tečaj za prvo pomoč pri otrocih. Veliko so mogli spoznati in vaditi.



Erziehungskonzepte oder Bauchgefühl? *Vzgojni načrti ali notranji občutek?*

Im Rahmen der Elternbildung durch die Eltern-Kind-Gruppe referierte im März 2018 die diplomierte Elternbildnerin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin Frau Christine Kügerl im Pfarrhof.

Nach einem fachlichen Einstieg und Hinweis, dass es in der Erziehung kein Richtig oder Falsch gibt, betonte sie, dass jedes Kind einmalig ist. Die Eltern wissen aus dem Bauch heraus, was ihrem Kind gut tut. Einige Konzepte können sie dabei unterstützen. Die Eltern nahmen viele wertvolle und hilfreiche Tipps mit nach Hause in ihre Familien.

Kindererziehung ist ein Beruf, wo man Zeit zu verlieren verstehen muss, um Zeit zu gewinnen.

(Jean-Jacques Rousseau)

Marca 2018 je predavala gospa Christine Kügerl, ugledna strokovnjakinja za zakon in družine. Staršem je dala številne koristne nasvete.





Ein Fest für die Liebe *Praznik za ljubezni*

Wo Partnerschaft und Liebe ist, dort ist auch Gott. Gott ereignet sich in der Liebe, in der Zuwendung zueinander, in der Freundschaft. Deshalb feiern Menschen den Valentinstag als Erinnerung der Liebe Gottes zu den Menschen, als Zusage und Anspruch, die Liebe Gottes unter den Menschen neu zu beleben und als Vergewisserung, dass Gott das Leben jedes Einzelnen begleiten darf (vgl. 1 Korinther 13). Bereits am Sonntag, dem 11. Februar 2018, wurden „Gottesdienste für Liebende“ gefeiert und Ehepaare, Verliebte, Verlobte, aber auch Einzelpersonen, die von ihrem Partner getrennt oder noch auf der Suche nach einem Partner sind, gesegnet. Am Ende der Gottesdienste bekamen alle eine Rose - ein sichtbares Zeichen, dass Gottes Segen die Liebe zum Blühen bringt.

Es wird hell, weil du da bist. (Grußwort aus Afrika)

14. februarja praznujemo Valentinovo - „dan ljubezni“. 2018 sta padla Valentinovo in pepelnica na isti dan, zato je župnik Joham že v nedeljo, 11.2.2018, obhajal mašo za ljubeče. Blagoslovil je vernike in vsakemu podaril vrtnico kot znak spoštovanja ter naklonjenosti.



Familienmessen *Sv. maše za družine*

Während des Jahres werden immer wieder sonntags spezielle Familiengottesdienste gestaltet:

Am Don Bosco-Sonntag, dem 28. Jänner 2018, wurden die beim Domino-Treff neu einstudierten Lieder gemeinsam mit dem Musikteam während der 2. Messe schwungvoll gesungen und die selbstgebastelten Kerzen gesegnet. Salesianerpater Jože Andolšek stellte seine Hilfe für die Ärmsten in Äthiopien vor.

Am Sonntag, dem 17. Juni 2018, wurde zum Thema „Gott lässt im Kleinen Großes wachsen“ zur Vertiefung des Gleichnisses mit dem Senfkorn von SchülerInnen der 3A-Klasse die Geschichte des Apostels Paulus veranschaulicht. Ein herzliches Danke allen für das Mitfeiern und die lebendige Darstellung.

Pri družinski maši, na Don Bosco nedeljo, 28. januarja 2018, smo v farni cerkvi peli nove vajene pesmi. Župnik Joham je blagoslovil sveče in predstavil akcijo »pomoč najrevnejšim v Etiopiji«.

V nedeljo, 17. junija 2018, so zaigrali in ilustrirali učenci 3. A-razreda ljudske šole zgodbo o apostolu Pavlu, ki je na plovbi iz Palestine v Rim doživel brodolom pred Malto in je tam razširil krščansko vero. Tudi danes je več ko 90 % malteskega prebivalstva katoličanov.





Kindermette *Otroška božičnica*

Am Nachmittag des Hl. Abends hielt Pfarrer Joham eine Krippenandacht gemeinsam mit Kindern der Volksschule Köttmannsdorf, welche die Weihnachtsgeschichte auf beeindruckende Weise darstellten. Engel-Chor und Engel-Musik begleiteten Maria und Josef, die Hirten und die Hl. Drei Könige zur Krippe zum Kind. Auch Herodes, Schriftgelehrte sowie Wirte durften nicht fehlen. Viele Familien mit ihren Kindern haben mit großer Freude das Geschehen bestaunt und sangen die Weihnachtslieder kräftig mit. Zum Abschluss konnten die Kinder das Jesukind „an/begreifen“ und Pfarrer Joham segnete sie.

Danke den vielen Akteuren und allen HelferInnen für die Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Krippenspiels!

Wenn wir unseren Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen und spüren lassen, dass sie wertvoll sind, dann ist Weihnachten.

V ponedeljek, 24.12.2018, smo ob 14.30 uri obhajali že običajno božičnico. Z lepimi pesmimi in božično zgodbo so otroci pripravili pravo božično ozračje in razpoloženje. Bilo je lepo praznovanje za otroke in mlade družine. Hvala vsem nastopajočim, hvala vsem ki so pomagali, predvsem otrokom, ki so pri igrici in zborčku z veseljem sodelovali.

Božični čas je čas za druženje, voščila iz srca, povezovanje, stiski rok, nasmeh, objem, ...



Schappen bringt Glück *Šapanje prinaša srečo*

Am 28. Dezember, dem Fest der Unschuldigen Kinder, wird des Kindermordes in Bethleem gedacht, als König Herodes nach der Geburt Jesu alle Knaben unter zwei Jahren grausam ermorden ließ. An diesem Tag dürfen die Kinder als Botschafter des Lebens unterwegs sein und mit Rutenschlägen den Erwachsenen Glück und Gesundheit wünschen.

Da das Schappen bis Mittag abgeschlossen sein muss, haben viele Kinder diesen besonderen Tag mit einer „Schappermesse“ in der Pfarrkirche Köttmannsdorf bereits um 6:30 Uhr in der Früh begonnen. Pfarrer Joham segnete die Kinder und die Ruten und wünschte allen, dass sie den Segen in die Häuser weiter tragen. Die Kinder zogen dann von Haus zu Haus und wünschten Glück, wofür sie mit einer milden Gabe beschenkt wurden.

In einer Zeit, in der nichts wächst, versprachen sich die Menschen früher vom Schlagen mit einem saftigen Zweig, dass dessen Kraft auf sie übergeht“.

(Wolfgang Lattacher, Brauchtumsexperte)

Na praznik nedolžnih otrok, v petek, 28. decembra 2018, je bila že ob 6.30 zjutraj šapovska maša. Župnik Joham je blagoslovil šapovce pa palice in jim zaželel, da bi prinesli blagoslov družinam v hiše.



KINDER UND JUGEND



Oratorium „Mutig, furchtlos, selbstbewusst und gütig“ Oratorij „Pogumno, brez strahu, samozavestno in dobrotno“

Für 34 Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren fanden vom 28.-31.8.2018 Feriencampstage mit Spiel, Spaß und geistlichen Impulsen statt.

Gemeinsame Ausflüge, Workshops, Spiele, Bewerbe, Schauspiel, Sport, Musik, Kreatives, Geistliches und Natur standen auf dem Programm. Die Kinder waren in vier Gruppen eingeteilt, die wie schon im Vorjahr von den Jugendlichen Anna, Marcel, Maximilian und Mathias als „Animatores“ und einem Team von Erwachsenen zuverlässig betreut und beaufsichtigt wurden.

Jeder Tag begann mit einem geistlichen Einstieg. Die drei Tage waren jeweils Heiligen mit entsprechenden Farben zugeordnet:

- **1. Tag: MUTIG (Gruppe Rot - Hl. Georg)**
Vormittag: Hochosterwitz mit interessanter Führung und Andacht in der Burghkirche sowie Picknick im Burghof / Nachmittag: Stiftsbad St. Georgen am Längsee
- **2. Tag: FURCHTLOS (Gruppe Grün - Hl. Margaretha) und SELBSTBEWUSST (Gruppe Blau - Hl. Barbara)**
Vormittag: Schnitzeljagd auf dem Weg zur Fialkirche in St. Margarethen, Andacht in der Kirche, Mittagessen im Dorfstadl / Nachmittag: Workshops (Drachen basteln, Turm bauen, Heiligen-Bilder auf Plakaten gestalten) sowie Spiele im Pool
- **3. Tag: GÜTIG (Gruppe gelb - Hl. Gandolf)**
Morgenlob in der Kirche von St. Gandolf, Benefizturnier zu Gunsten einer bedürftigen Familie in der Pfarre (Dosen werfen, Luft anhalten, Krügerl schupfen, ...), Einstudieren des Theaterstücks der Heiligen, Mittagessen, Siesta, Fußballspielen im Garten, Basteln, Spielen, Bauen, Konstruieren, ...



Den Abschluss bildete die feierlich zelebrierte Hl. Messe im Pfarrsaal. Danach wurde im Pfarrgarten noch gegrillt und alle waren zu einem gemütlichen Ausklang herzlich eingeladen. Vergelt's Gott an alle helfenden Hände, eingebrachten Ideen, Vor- und Nachbereiter, BetreuerInnen, KöchInnen und SpenderInnen und generell an alle Mitwirkenden, die diese Tage erlebnisreich und genussvoll machten!

Za 34 otrok in mladih od 6 do 14 let so se priredili od 28. do 31.8.2018 počitniške taborniške dnevi z igrami, zabavo in duhovnimi pobudami. Na sporedu so bili skupni izleti, delavnice, igre, tekmovanja, igra, šport, glasba, ustvarjalnost, duhovnost in narava. Otroci so bili razdeljeni na štiri skupine, zanje so se brigali mladinci kot »animatores« in odrasli. Vsak dan se je začel z duhovnim vstopom. Svetnik/svetnica in posebna barva sta črvala nad dni. Za sklep so bili vsi pri maši v farni dvorani, nato pa so se na farnem vrtu okrepili ob pečenem na žaru. Bog lonaj vsem pridnim rokam, vsem ki so pomagali, ki so pomagale.



Domino-Treffs *Srečanje domin*



Die Kinder und Jugendlichen haben einen Dominostein erhalten: Gleich einem Dominostein, der angestoßen andere mitnimmt, sollen auch Freunde zu den weiteren Treffen eingeladen und mitgenommen werden. Auf diese Weise kann die Freundschaft unter Kindern, Jugendlichen und deren Familien in unserer Pfarre wachsen.

4. Domino-Treff (27.01.2018)

Unter dem Don Bosco-Motto „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ warteten eine kurze Einführung zum Lebenswerk Don Boscos sowie drei Stationen - singen rhythmischer Lieder, Kerzen verzieren und Plakat gestalten – auf Kinder, Jugendliche und Eltern.

Dazugehöriger Gottesdienst: Familienmesse am Don Bosco-Sonntag, 28. Jänner (siehe Seite 38)

5. Domino-Treff (24.03.2018)

Unter dem Motto „Ostern entgegen“ wurde das Osterfest mit seinen Bräuchen besprochen und in der Bastel-, Musik- und Kunstwerkstatt konnte man sich kreativ entfalten.

6. Domino-Treff (16.11.2018)

Unter dem Motto „Mit Elisabeth Wärme schenken“ wurden die Themen Armut, Teilen und Nächstenliebe getreu der Heiligen Elisabeth mit 25 interessierten Kindern und einigen Eltern vertieft.

Ingrid Offner erzählte vom Vinzi-Bus als „Tankstelle der Wärme“, für den Brote gerichtet und Herzen (auch für die Gottesdienstbesucher) gebastelt wurden.

Dazugehöriger Gottesdienst: Familienmesse am Elisabethsonntag, 18. November (siehe Seite 59)



“Abenteuer Sommer” “Poletna pustolovščina”

Die Firmlinge verbrachten am 10. Juli 2018 eine erlebnisreiche Zeit mit „Spiel, Spaß und spirit“. Im Waldseilpark waren Schwindelfreiheit und Geschicklichkeit gefragt. Die Wanderung durch die wildromantische Tschepaschlucht samt Barfußparcour führte nach Windisch Bleiberg, wo ein Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrangehörigen gefeiert wurde. Nach dem Abendessen beim Feidlwirt standen gemeinsames Singen und Spielen auf dem Programm. Die Übernachtung im Pfarrhof, „sport and spirit“ am Morgen und ein gemeinsames Frühstück waren ein guter Einstieg für die Dekanats-Jugendssommeraktion in Ferlach.



*Tu es!
Da ist immer einer der dich hindert,
der das Beste von dir will, und der dich hält.
Und spätestens die Angst
verhindert jede Chance,
das zu tun, was dir gefällt.
Tu es, worauf wartest du?
Oder bleib in deiner Ecke und schau weiter zu.
(Klaus Hoffmann)*

V torek, 10. julija 2018, so birmanci bili povabljeni na dan akcije: plezanje, pohod skozi Čepo do Slovenjega Plajberka, sv. maša, večerja, petje, igranje, prenočitev v župnišču in skupno kosilo. Mladina je bila srečna ob tem skupnem času – škoda, da ni moglo priti več mladih.



„Coffee to help“ Kava za pomoč

Die youngCaritas lud am Freitag, dem 27. April 2018, zum „SPAR-Coffe to help-Tag“ in ganz Kärnten und Osttirol ein. Zum fünften Mal sammelten engagierte Jugendliche für einen guten Zweck. Auch der SPAR-Zadruga-Markt in Köttmannsdorf machte wieder gerne bei dieser Solidaritätsaktion mit und zeigte soziale Verantwortung. Die beiden Jugendlichen Lena und Leonie unterstützten das Projekt. Das gespendete Geld kommt Menschen in Krisensituationen in Kärnten zugute. Wenn es manchmal nicht alleine geht, ist die Caritas in den Lebensberatungsstellen mit professioneller Hilfe zur Stelle!

Vse trgovine SPAR na Koroškem so skupno z youngCaritas 27. aprila 2018 vabile že petič na akcijo pod geslom »Coffee to help«. Mladinci po celi Koroški pomagajo streči kavo. Sodelovala je tudi Zadruga SPAR v Kotmari vasi. Pomagali sta Lena in Leonie, ponujali sta kavi ter sladice in prosili za dobrodelni prispevek. Tudi letos gre zbrani znesek za življenjsko svetovanje na Koroškem.



Jugend-Rorate Svitna za mlade

Eine gute spirituelle und geistige Vorbereitung auf Weihnachten bieten die Rorate-Messen. Im Zauber der frühmorgendlichen Stunde gestalteten Firmlinge und Jugendliche am 15.12.2018 die Rorate mit Fürbitten und rhythmischen Liedern. Die warme Stimmung der Laternen weckte die tiefe Sehnsucht nach dem Licht der Welt, Jesus Christus. Nach der Messfeier trafen sich alle beim gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof.

Svitne so dobra priprava za Božič. Birmanci in drugi mladi so v soboto, 15.12.2018 oblikovali svitno s priprošnjami ter ritmičnimi pesmimi. Sij latern je zbudil hrepenenje po Jezusu Kristusu, luči sveta. Po svitni so se vse srečali pri kosilcu v župnišču.



Jugendsynode

Erstmals in der Geschichte der katholischen Kirche standen Jugendliche im Mittelpunkt einer Weltbischofssynode: Was beschäftigt junge Menschen heute? Woran glauben sie? Und wie kann die Kirche sie bei einem gelingenden (Glaubens-)Leben unterstützen?

Unter dem Titel „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung“ diskutierten rund 360 Bischöfe, Ordensleute, Experten und Jugendvertreter aus aller Welt vom 3. bis 28. Oktober 2018 im Vatikan. Das Abschlussdokument schildert Lebenslagen junger Menschen weltweit, wertet sie aus christlicher Sicht und schlägt Perspektiven für kirchliches Handeln vor. Um glaubwürdig zu sein, braucht es eine Reform der Kirche, die eine Reinigung des Herzens und einen Stilwechsel beinhaltet. Diese Feststellung der Synode ist ein bleibender Auftrag für die weltweite

Kirche und hier in Österreich. Viele in der Synode angesprochene Themen bleiben weiter aktuell. Das betrifft umfassende Fragen wie jene nach einem sozialen, gerechten und schöpfungsgemäßen Lebensstil genauso wie den Umgang mit der weltweit wachsenden Migration. Wesentlich sind jugendgemäße Formen der Weitergabe des Glaubens und der Begleitung im Leben. Wichtig bleiben der Kampf gegen Missbrauch und Gewalt im kirchlichen Bereich, das Zueinander und Miteinander von geistlichen Amtsträgern und Laienchristen und die Rolle der Frau in Kirche und Welt. Ein prozesshafter Weg, der in die Zukunft weist.

„Auch die Kirche möchte auf Eure Stimme hören, auf Eure Sensibilität, auf Euren Glauben, ja auch auf Eure Zweifel und Eure Kritik.“ Papst Franziskus

PFARR-HOMEPAGE – FARNA SPLETNA STRAN



Die Website der Diözese Gurk wurde von der Firma Ilab neu gestaltet, um die Sicherheit zu verbessern und besonders auch auf mobilen Endgeräten eine „gute Figur“ zu machen. Seit 15. Mai 2018 ist das überarbeitete Redaktionssystem online und bringt Aktuelles, Termine und Themen der Katholischen Kirche Kärnten unter www.kath-kirche-kaernten.at

Die Gliederung der Website, das Menü wird neu durch drei Linien dargestellt. Ein Klick darauf führt zur Übersicht der Themenbereiche. Seit Mai 2012 gibt es auch eine Pfarrwebsite für Köttmannsdorf. Seit Bestehen wurde diese bereits

über 260.000 Mal aufgerufen, im Jahre 2018 sind 60.289 Zugriffe registriert. In Bezug auf die Zugriffshäufigkeit sind wir ganz vorne im Ranking vertreten und auch „Referenzseite“ für diözesanweite Schulungen.

Besuchen auch Sie unsere Pfarr-Homepage. Die aktuelle Gottesdienstordnung sowie umfangreiche Informationen und Bildberichte zu unseren pfarrlichen Aktivitäten finden Sie unter:

www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf
Obiščite nas na novi farni spletni strani. Oznanila ter druga obsežna naznanila, informacije, slikovna poročila o naših dejavnostih najdete na spletni strani.

KUNST, KULTUR UND BILDUNG

Ensembleabschluss „Musik verbindet“ „Glasba povezuje“

Seit 1982 wird am Kärntner Landeskonservatorium auch Volksmusik gelehrt. Im vierjährigen Studium wird den LehrerInnen für Volksmusikinstrumente - Steirische Harmonika, Chromatisches Hackbrett, Zither und Volksharfe - ein grundlegendes Wissen in Theorie und Praxis vermittelt.

Nach dem Volksmusikstudium muss ein eigener Konzertabend organisiert werden, an dem Stücke vorgetragen werden, die jeder Absolvent selbst arrangiert hat. Daher lud am Freitag, dem 19. Jänner 2018, Jacqueline Polka, zu ihrem Ensembleabschluss in den Pfarrsaal ein. Für dieses Volksmusikkonzert hat sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Carina die Stücke für 20 begeisterte MusikerInnen arrangiert, die in verschiedenen Besetzungen harmonische Klänge in den Pfarrsaal zauberten.

Od leta 1982 poučujejo na deželnem konservatoriju tudi ljudsko glasbo. V štiriletnem študiju poučujejo diatonično harmoniko, oprekelj, citre in harfo. Študiju sledi koncertni nastop. V petek, 19.1.2018, je povabila Jacqueline Polka na sklepni večer v farno dvorano. Skupno s kolegico Carino je pripravila koncert za 20 nastopajočih, ki so navdušili poslušalce pa poslušalke.



Island - Bildvortrag Islandija – predavanje

Am Donnerstag, dem 22.2.2018, hielt Dr. Helmut Zwander, Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins, im Pfarrhof einen Bildvortrag über Island. Er leitete bereits vier Mal Exkursionen nach Island und konnte so viel Wissenswertes zur größten Vulkaninsel der Welt erzählen. Die Besucher waren beeindruckt von der kontrastreichen Insel mit ihren Fjorden, Geysiren, Gletschern, Vulkanen, Wasserfällen, von der Hauptstadt Reykjavik, von der reichen Pflanzenwelt, ...

Danke für diesen imposanten Einblick!

*Kennst du die Sehnsucht,
wenn man heimisch werden möchte
unter fremdem Himmel,
in einem fremden Land,
das zutiefst zu dir spricht
und dich nie mehr loslässt?!*

(M. Pichl-Wolf)





**„Der Tag, an dem der Papst
gekidnappt wurde“
„Dan, ko so ugrabili papeža“**

Im April 2018 brachte die Köttmannsdorfer Laienspielgruppe „Die Wandelbaren“ mit großem Einsatz aller Beteiligten eine äußerst vergnügliche Komödie mit Tiefgang auf die Bühne des Pfarrhauses, die mit dem Weltfrieden – vorerst nur auf der Bühne endete. Ob es nun der meschugge Taxilenker Sam Leibowitz (Robert Rainer) war, der mit seliger Ruhe gesegnete Papst (Herbert Murero) oder Sara Leibowitz (Heidi Berginz), die als jüdische „Mame“ die Wogen glättete, alle trugen ihr Bestes dazu bei, um das Stück gelingen zu lassen. Florian Wodley gab den Rabbi brillant und Inge Tschernuth sparte nicht mit theatralischer Bigotterie. Die Leibowitz'schen Kinder David, Miriam und Esther (Nik Plattner, Jana u. Hemma Rainer) waren herzerfrischende Fratzen und Nachrichtensprecherin (Inge Veratschnig) machte ihrer Rolle genauso Ehre, wie „die“ Sheriff Edith Defner-Rainer. Die karmelitischen Nonnen (Sonja Scheriau, Berni Fisch, Defner u. Tschernuth) waren ein Hingucker und der Pianist (Günther Karpf) sorgte für die harmonischen Übergänge. Das Bühnenbild stammte von Susanne Axmann.

Ingrid Offner

Aprila 2018 so igralci skupine „Die Wandelbaren“ spravili na oder komedijo, ki se je končala s svetovnim mirom – na žalost samo na odru.



**Konzert „Frühling@Glaube“
Koncert „Spomlad@Vera“**

Der koreanische Chor aus New York, „New York Exhorters Missionary Chorus“, sowie StudentInnen des Landeskonservatoriums für Musik in Klagenfurt zauberten am 3. Mai 2018 einen klangvollen Abend mit koreanischer und europäischer klassischer und geistiger Musik in den Pfarrsaal. Dirigent Jae Won Yang brachte mit frischen Choreographien, begleitet von Ausdruckstänzen, Klavier und Koreanischer Trommel, die Verehrung Gottes im Gesang und Gebet lebendig auf die Bühne. Junge KünstlerInnen des Konse Klagenfurt priesen die Gottesmutter Maria mit G. F. Händels Stück für Sopran und Streicher „Haec est Regina Virginum“. Mit Frühlingsliedern vermittelten die Sopranistinnen Tanja Klančnik in slowenischer Sprache und Jiye Kim auf koreanisch eine zarte Frühlingsstimmung.

Korejski pevski zbor iz New Yorka je iskal oder in ga našel v fari Kotmara vas. Tako smo v četrtek, 3. maja 2018, lahko doživeli enkraten koncert korejske in evropske klasične in duhovne glasbe. „New York Exhorters Missionary Chorus“ pa tudi študenti državnega konservatorija za glasbo v Celovcu so v farni dvorani priredili nepozaben večer.

„Hvalite in častite Gospoda!“ Ta zvočna izkušnja Božje slave in navdušenje občinstva je bila simpatičen način oznanjevanja. Velika zahvala vsem sodelujočim za ta posebni večer in gospi Šenk za usklajevanje.





Film "Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes"

Film „Papež Francišek: Mož besede“

Am 01. und 02.07.2018 waren die Pfarrangehörigen zum gemeinsamen Kinobesuch mit Bildung von Fahrgemeinschaften eingeladen. Am Programm stand der Film „Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes“. Wim Wenders zeigt in seinem Dokumentarfilm Papst Franziskus bei seinem Wirken, vor allem in seiner Begegnung mit Menschen, aber auch seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit, Familie, Jugend, Migration, interreligiösen Dialog und sein Engagement für den Frieden. Alle Besucher waren sich einig: Ein sehenswerter, berührender Film, der uns einen Mann zeigt, der lebt, was er predigt und dem die Menschen in aller Welt ihr Vertrauen schenken.

Der Film ist seit 15.11.2018 auf DVD erhältlich.

Smiselne skupne dejavnosti krepijo, povezujejo in ustvarjajo življenjsko radost. Farani so bili povabljeni na skupni obisk filma „Papež Francišek: mož besede“ nemškega režiserja Wim Wendersa. Film je posnet v tehniki „direct-to-camera“, ko da bi potekal dialog iz očesa do očesa. V njem papež spregovori o svojih najljubših temah, kakor so okoljska odgovornost, mir, družina, mladina, migracija, potrošništvo, medverski dialog in družbena pravičnost. Papež Francišek je živi primer človeka, ki stoji za tem, kar pravi.

„Bleibt offen für die Wirklichkeit, die euch umgibt. Sucht ohne Furcht den Dialog mit dem, der neben euch lebt, auch mit dem, der anders denkt als ihr, aber wie ihr den Frieden, die Gerechtigkeit, die Brüderlichkeit ersehnt. Im Dialog ist es möglich, eine gemeinsame Zukunft zu entwerfen. Durch den Dialog errichten wir den Frieden, indem wir uns aller annehmen und mit allen in einen Dialog treten.“

(Papst Franziskus)



Sakralkonzert "Besinnen"

Dobrodelni sakralni koncert

Am Sonntag, dem 30. September 2018, begeisterten der gemischte Chor „Koschatwiege“ aus Klagenfurt-Viktring unter der Leitung von Matthias Zankl sowie die Frauenkleingruppe unter der Leitung von Gerlinde Wimmer mit ihrem Streifzug von geistlichen Musikstücken quer durch Klassik, Kärntnerlied, Spirituals und Moderne.

Als Gastchor erfreute uns der stimmungsgewaltige Bergmannschor aus Kladno/Tschechien „Hornický pevecký sbor“ unter der Leitung von Karel Loula und Jan Markarius mit geistlichen klassischen Stücken und Gebeten.

Herzlichen Dank für diesen spirituellen Abend! Wir wünschen der „Koschatwiege“ zum bevorstehenden 95-Jahr-Jubiläum im nächsten Jahr noch viele beglückende Aktivitäten und ein reges musikalisches Schaffen. Die freiwilligen Spenden kommen der Innensanierung der Pfarrkirche zugute - Vergelt's Gott.

V nedeljo, 30. septembra 2018, smo doživeli v farni cerkvi Kotmara vas čudovit sakralni koncert. Nastopila sta dva pevski zbora - člani glasbene skupine „Koschatwiege“ in „Hornický pevecký sbor Kladno“, navdušila sta nas s šopkom pesmi, ki so segla v naša srca. Navdušeni poslušalci so nastopajoče nagradili z velikim aplavzom in se zahvalili za izredno lepo koncertno doživetje.





Circus Dimitri *Zabavni cirkus Dimitri*

Für Dimitri Würschel stand bereits als Kind fest: „Ich werde Zirkusdirektor!“. Auch seinen Bruder Leon konnte er mit seiner Leidenschaft für die Welt der Manege begeistern. Und so tourt das Brüderpaar aus Maria Saal mit dem „kleinsten Zirkus der Welt“ von Zirkusauftritt zu Zirkusauftritt quer durch Österreich. Am Sonntag, dem 28. Oktober 2018, ließen sich Eltern, Großeltern und Kinder von der Zirkuswelt im Pfarrsaal verzaubern und erlebten einen Nachmittag voller Überraschungen, Lachen, Staunen und Nervenkitzel. Die kleinen und großen Zirkusbesucher waren sich einig: „Ein amüsantes Zirkusvergnügen für die ganze Familie. Circus Dimitri eroberte unsere Herzen!“.

V nedeljo, 28. oktobra 2018, se je Cirkus Dimitri ustavil v Kotmari vasi. Starši, stari starši in otroci so prišli v farno dvorano, kjer jih je očaral cirkuški svet.

Smeh, zabava, presenečenje, napetost, nepozabni trenutki! Mali in veliki obiskovalci cirkusa so se strinjali: „Cirkus Dimitri je osvojil naša srca!“



“Israel oder mein 6. Evangelium” *„Izrael ali moj 6. evangelij“*

Zwei Pilgerreisen führten den Althofener Heilmasseur Heimo Schwarz nach Israel: per Bus zu den heiligen Stätten und zu Fuß am „Jesus-Trail“ zu den Heiligen Orten in Galiläa. Seine Eindrücke und spirituellen Erfahrungen hat er in einem Buch festgehalten und verarbeitet.

Am Dienstag, dem 6. November 2018, präsentierte er sein Buch im Pfarrsaal. Er führte das Publikum auf eine fesselnde Reise durch das Heilige Land, erzählte von seinen Auferstehungserfahrungen und begeisterte mit Geschichten und Gedichten. Heimo Schwarz brachte auch seine Gitarre mit und gemeinsam wurden Lieder zum Lobpreis Gottes gesungen.

Heimo Schwarz je dvakrat romal po Jezusovih sledih v Sveti deželi. Prvo potovanje z avtobusom je že bilo neverjetno doživetje, drugo pa še močnejše. V knjigi je zapisal in obdelal svoje vtise in duhovne izkušnje.

V torek, 6. novembra 2018, je v farni dvorani predstavil svojo knjigo. Vodil je občinstvo na čudovito potovanje skozi Sveto deželo, predaval o svojih izkušnjah vstajenja in navdušil z zgodbami in pesmimi. Heimo Schwarz je prinesel tudi svojo kitaro s seboj in skupaj smo peli hvalnice Bogu.





Musik und Wein - Konzert der Genüsse *Glasba in vino - Koncert lepih užitkov*

Gitarrenkonzert mit dem Gitarrenquartett „Atem“ und anschließende Verkostung griechischer Weine. Am Samstag, dem 10.11.2018, luden der Musikverein Köttmannsdorf und die Musikschule Rosental gemeinsam zum Konzert der Genüsse in den Pfarrhof ein. Das Gitarrenquartett „Atem“ mit virtuoseren Künstlern - Athanasios, Petros und Markos aus Griechenland sowie Raul aus Paraguay - schenkte den zahlreichen Zuhörern mit ihren Gitarren ein einmaliges Konzerterlebnis. Nach dem Konzert wurden griechische Delikatessen und erlesene Weine verkostet. Das Motto des Abends „höre, genieße und tauche ein in die Welt der Genüsse“ wurde von den Gästen dankbar angenommen. Danke den Musikern für das Klangerlebnis und dem Team rund um Obmann Jochen Schlamberger für den Hochgenuss.

V soboto, 10. novembra 2018, sta Musikverein in glasbena šola skupaj vabila na koncert okusov v župnišče. Kvintet kitar „dih“ - štirje virtuozni umetniki iz Grčije in Paragvaja - nam je nudil enkratno koncertno doživetje. Za pester in raznolik program baročne in klasične glasbe, grške plese, skladbe iz Carmene (Bizet/Kanengiser) ter „slikovit“ Malamatina (Carlo Domeniconi) se je občinstvo zahvalilo z močnim aplavzom. Po koncertu so čakale grške dobrote in vrhunska vina.



Gorjanci - Premiere „Der goldene Ring“ *Gorjanci – premiera »Zlati prstan«*

Die Laienspiel-Tradition der slowenischen Volksgruppe in Köttmannsdorf reicht schon bald hundert Jahre zurück. Immer war sie ausgerichtet auf Unterhaltung, Bildung und Spracherhalt. Unter der Regie von Pavli Zablatnik spielten am Freitag, dem 16. 11. 2018, acht Kinder zwischen 5 und 12 Jahren mit beachtlichem Engagement und viel Selbstbewusstsein das selbst verfasste Stück »Zlati prstan« in slowenischer Sprache. Ein erfrischendes Theatererlebnis mit der jüngsten Puppenspielgruppe „Čopiji“ des slowenischen Kulturvereines Gorjanci.

Že skoraj sto let je stara igralska tradicija v Kotmari vasi. Vigredi letos je na pobudo Monike Wieser-Zeichen, pod vodstvom režiserja Pavlija Zablatnika in s pomočjo gorjanskih mentoric napravila svoje prve korake najmlajša skupina »Čopiji«. V skupini sodeluje osem mladih med pet in dvanajst let. Predstava je bila kompaktna, samozavestna, v razumljivem slovenskem jeziku. Pritegnila je pozornost predvsem mladih obiskovalcev in obiskovalk. Navdušenje je bilo res krepko.

Vinko Wieser





Benefizkonzert im Glauben an das Gute Dobrodelni koncert

Am Samstag, dem 18. November 2018, gab Countertenor Armin Gramer aus Klagenfurt, begleitet von der Pianistin Areum Han aus Südkorea, eine grandiose Darbietung der von Schumann im Jahre 1840 vertonten Gedichten von Heinrich Heine „Dichterliebe“. Nach der Pause präsentierte uns die Kärntner Sopranistin Iris Holzer, begleitet von der Pianistin Cho A-jin aus Südkorea, den ebenfalls 1840 vertonten Gedichtzyklus von Adelbert von Chamisso „Frauenliebe und -leben“. Sie besang den Lebensweg einer treuen und hingebungsvollen Frau mit großem Einfühlungsvermögen und großartiger Bühnenpräsenz. Beide bescherten uns einen Hörgenuss der Extra-Klasse! Danke dem mozartenssemble bell'arte und Frederic Grager für die kostenlose Vermittlung der Künstler, der Reinerlös kommt der Innensanierung der Pfarrkirche zugute.

V soboto, 18. novembra 2018, smo imeli v farni dvorani dobrodelni koncert »Srečanje v zaupanju v dobro«. Na sporedu sta bila cikla pesmi »Dichterliebe« in »Frauenliebe und -leben« Roberta Schumanna; sodita v najpomembnejše cikle romantike. Countertenor Armin Gramer in sopranistka Iris Holzer sta z veliko predanostjo pela pesmi o ljubezni, z vsemi vidiki, kakor so sreča, strast, hrepenenje, melanholija, bolečina, grenkost, odstop ... Areum Han in Cho A-jin sta ju spremljala na klavirju. Bil je res lep in bogat večer z medsebojnim srečanjem; nudil je tudi možnost za osebni pogovor z umetniki ter za izmenjavo vtisov o koncertu in o aktualnih temah.



Benefizkonzert „Ave Maria“ Dobrodelni koncert »Ave Maria«

Wohlgesetzte Töne mit einem Hauch von Weihnacht für Herz und Seele.

Am 3. Adventsonntag fand um 17 Uhr schon zum fünften Mal das vorweihnachtliche Benefizkonzert „Ave Maria“ in der Pfarrkirche statt. Edith Defner-Rainer führte mit ausgesuchten Texten durch das anspruchsvolle Programm. Die hervorragenden Darbietungen der „Die Wandelbaren“ füllten mit Weihnachts- und Marienliedern klangvoll den Kirchenraum, die unmittelbar ins Ohr und mitten ins Herz gingen. Prof. Kapfer begleitete am Klavier. „Gegrüßt seist du Maria“, der Gruß an Maria, das Gebet in Musik gehüllt. Gefühlvolles Timbre und klangliche Verschmelzung überzeugten das Publikum, das mit kräftigem Applaus und herzlichem Beifall für diesen vielschichtigen und atmosphärisch dichten Abend dankte. Die Spenden kommen einer bedürftigen Kärntner Familie zugute.

Na tretjo adventno nedeljo, 16.12.2018, je vodila Edith Defner-Rainer s harmoničnimi besedili skozi raznoliki program. Vsi nastopajoči so navdušili z lepimi božičnimi in Marijinimi pesmimi v različnih jezikih. Čudoviti zvoki so napolnili notranjost farne cerkve in odpirali ter spreminjali naša srca. Publika se je nastopajočim zahvalila z močnim aplavzom.

Doživeli smo izvrsten koncert, hvala za ta čudoviti glasbeni večer in tudi za prispevek za družino v stiski.





Benefiz-Adventsingens – Dobrodelno adventno petje

Schon zum 37. Mal erfreuten am Samstag, dem 22.12.2018, die SängerInnen des Singkreis Köttmannsdorf unter der Gesamtleitung von Horst Moser beim traditionellen musikalischen Highlight in der Pfarrkirche ihr treues Publikum. Ein abwechslungsreiches Programm, unterstützt von den Wanderbuam und dem Doppelquartett „mehrStimmig“ unter der Leitung von Barbara Liendl, mit weihnachtlichen Liedern, Betrachtungen und Gedichten, wie immer liebevoll moderiert von Ingrid Offner, stimmte in der vollbesetzten Kirche auf das bevorstehende Fest der Geburt Christi ein. Mit dem Andachtsjodler, Wünschen für ein friedliches Miteinander und ein Wiedersehen im Jahr 2019

beschlossen die SangerInnen diesen Abend der Vorfreude. Mit dem Reinerlös wird den Unwetteropfern in Kärnten geholfen.

V soboto, 22.12.2018, je zbor Singkreis Köttmannsdorf pod vodstvom Horsta Moserja e 37-i navduil svoje zvesto obinstvo s tradicionalnim glasbenim in vrhunskem nastopom v farni cerkvi. Razgibani program, ki sta ga oblikovali tudi skupini »Wanderbuam« in »mehrStimmig« pod vodstvom Barbare Liendl, je oaral v napolnjeni cerkvi. Razmiljanja in boine pesmi, kakor to odlino opravalja Ingrid Offner, so dale pravo predboino poutje. Dobiek je namenjen rtvam neurja na Korokem.



Klang der Weihnacht

*Hörst du die Zeichen,
wird weit dir das Herz?
Kannst Glauben du schenken,
stehst du himmelwärts?*

*Der Klang kommt dir
im Jetzt entgegen,
ein Augenblick nur in der Zeit,
Gott mit uns – fürs Leben bereit.*

*Als jüdisches Kindlein
geboren im Fleisch,
aus Totem erstanden,
am Baumstumpf ein Reis.*

*Wunder des Ave –
des Nachtens erstrahlt,
die Stimme, sie hebt sich,
das Lied nicht verhallt.*

*Laut und ganz leise
der Friede sich bahnt,
sein Stern leitet weise,
sich der Armen erbarmt.*

*Denn die Nacht ist erhellet,
es klingt auf der Schein,
in Bethlehem ist geschenkt uns
ein Kind – gro – für klein.*

Michael G. Joham



Klang der Weihnacht – Božični koncert

Ein stimmungsvolles Programm mit abwechslungsreichem Klangerlebnis und besinnlicher Stimmung schenkten am Sonntag, dem 30.12.2018, die Mitwirkenden dem Publikum: Das Quartett des MGV Scholle, Haimburg/Völkermarkt, unter der Leitung von Lukas Joham, Maria Dangell (Voice, Piano), das Duo Elise mit Elisabeth Goritschnig (Harfe) und Elisabeth Gutt (Gesang) sowie die neu gegründete Brassband Rosental Carinthia unter der Leitung von Thomas Travnik. Die freiwilligen Spenden sind



für die Innensanierung der Pfarrkirche Köttmannsdorf bestimmt.

Srcu prijeten spored z močno spremenljivim in doživljivim tonskim doživetjem so podarili v nedeljo, 30.12.2018: Quartett MGV Scholle Haimburg/Völkermarkt (Vovbre pri Velikovcu), vodi Lukas Joham, Maria Dangell (voice, piano), Duo Elise (Elisabeth Goritschnig – harfa in Elisabeth Gutt – petje) in Brassband Rosental (vodi Thomas Travnik). Prostovoljni prispevki so namenjeni notranji sanaciji kotmirške župne cerkve.



KIRCHEN UND FRIEDHOF



Skrb za cerkve, za pokopališče in za župnišče je stalnica dušnega pastirstva. Leta 2018 se je marsikaj opravilo:

- sanacija skodlaste strehe pred vhodom v cerkev;
- sanacija pokopališkega zida na severu pa na zahodu ter pri srednjem pokopališču;
- privezi za pse pri vseh pri vhodih na pokopališče;
- obnovitev južnega župniškega zida;
- pleskanje in prezračitev v prostorih Barbarinega oboka.

Ovčičeva kapelica je dobila novo skodlasto streho, zamenjali so tudi deske.

Posebna skrb je tudi pravilno spravljjanje pokopaliških odpadkov. Prosimo, pomagajte vsi!

Die Sorge für die Kirchen, den Friedhof sowie für den Pfarrhof ist ständiger Begleiter der Pfarrseelsorge. Eines konnten wir auch heuer wieder bewerkstelligen.

Pfarrkirche

• Kirchenvordach

Ende 1982 ist in den Pfarrannalen die Errichtung des Kirchenvordaches zur Vermeidung von wetterbedingten Schäden festgehalten. 2001 wurde die Schindel-Eindeckung bereits einmal erneuert, im August 2018 war es wieder so weit. Herr Peter Kos aus Topla in Slowenien, der mit seinen selbst gefertigten Schindeln vorwiegend kirchliche Objekte in Österreich und Slowenien neu eindeckt, führte die Arbeiten aus. Ihm ein Danke für seine Umsicht, ein Danke an die Firma Mente für das Aufstellen des gratis zur Verfügung gestellten Gerüsts.



- **Kirchenreinigung**

Beim monatlichen Treffen zum gemeinsamen Reinigen ist eine nette Gemeinschaft entstanden. Danke für diesen wichtigen Dienst! Viele Hände machen ein schnelles Ende! Wer Zeit hat zu helfen, ist herzlich willkommen - wir freuen uns über jede Mitarbeit und Hilfe.

Friedhof

- **Erneuerung der Mauer**

Nach der Neueindeckung der West- und Nordseite der Friedhofsmauer mit Lärchenbrettern wurde in diesem Abschnitt sowie beim mittleren Friedhof die Mauer durch die Firma Mente saniert. Restarbeiten sind für 2019 geplant.



- Neu angebracht wurden **Hinweisschilder für Hunde** – für diese gibt es vor den Friedhofseingängen eigene Ringe zum Anbinden.



- **Müllinsel**

Es gibt leider nach wie vor Menschen, die nicht wissen, was eine Bio-Müll-Grube ist. Sie ist für Blumen, Gesträuch und kleinere Äste gedacht. Für Plastik wie für Metall, Tonkrüge und Restmüll sind die beiden großen Tonnen da. Erde sollte nach Möglichkeit am Friedhof bleiben. Wenn bei einer Erdbestattung nach einer gewissen Zeit die Gräber einsinken, wird diese wieder benötigt. Das unüberlegte und unsoziale Verhalten bei der nicht sachgerechten Mülltrennung ist für die Mitwelt ärgerlich und verursacht unnötige Mehrkosten.

Ein Danke an Anton Liendl, der die Müllinsel betreut.

Pfarrhof



Die untere Mauer beim Pfarrhofgrundstück wurde durch die Baufirma Begusch saniert. Die Wasserschäden machten die Sanierung notwendig. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Versickerungsschacht gegraben.

Im **Barbara-Gewölbe**, dem ältesten Bereich des Pfarrhofes, gab es immer Feuchtigkeitsprobleme. Diese konnten jetzt mit einer entsprechenden Ent- und Belüftungsanlage, die sich einschaltet sobald die absolute Feuchtigkeit im Freien niedriger ist als im Inneren, gelöst werden. Die aufgetretenen Schimmelschäden wurden beseitigt, die Räume neu ausgemalt.

Filialkirche St. Margarethen

Aus baulicher Hinsicht war 2018 ein aktives Jahr. Neben den traditionellen Fixpunkten im Kirchenjahr konnte das Kirchturm-Stüberl neu gestaltet und somit der Kirchenraum erweitert werden. Für dieses Projekt konnte die Hilfe unserer Pfarrmitglieder Johann Kulnig, Herbert Znidar, Maximilian Kulnig und Erich Sucher gewonnen werden – Vergelt's Gott! Neben der Neugestaltung der Decke und des Stiegenaufganges zur Glocke wurde auch der Raum neu ausgemalt und elektrifiziert. Mit der Entfernung der Eingangstüre gelang auch die Öffnung zum Altarbereich hin. Letztendlich wird im Laufe des Jahres 2019 ein Fenster eingebaut, um von äußeren Wettereinflüssen geschützt zu sein.



Wir freuen uns, dass auch Hochzeiten und Taufen gefeiert wurden. Eine ganz besondere Feier war am Herbstkirchtag die Einführungsmesse unseres neu geweihten ständigen Diakons Stani Adlašnič. Die Einnahmen der nach den Messen abgehaltenen Agapen werden ausschließlich in bauliche Maßnahmen der Filialkirche investiert. Nur durch die freiwilligen Spenden bei den Messfeiern, Agapen und Spenden bei Begräbnissen, Taufen und Hochzeiten kann die finanziell selbstständig geführte Filialkirche die permanenten Renovierungsarbeiten realisieren. Ein großes Danke an die spendenfreudige Pfarrgemeinde!

Michael Kropfšič

Filialkirche St. Gandolf

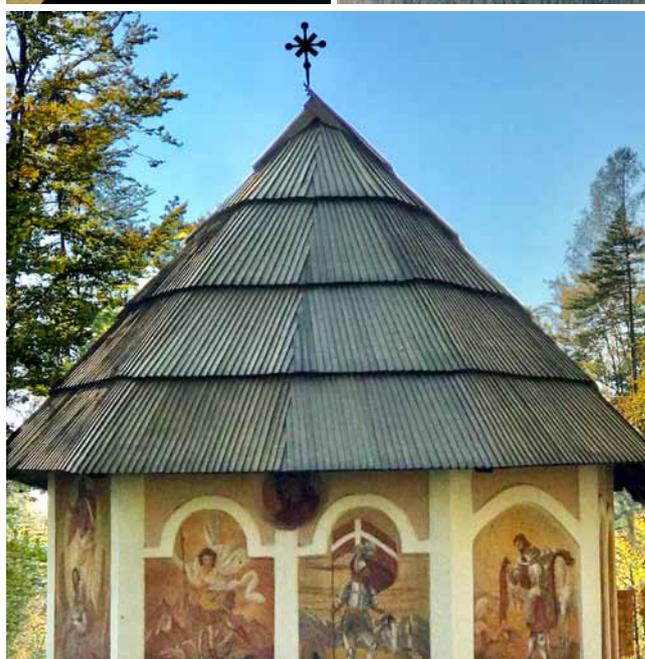
Nach dem Abschluss des großen Sanierungsprojektes im Vorjahr wurde unsere Filialkirche St. Gandolf neben den jährlichen Fixpunkten auch gerne für Hochzeiten, Jubiläen und Taufen genutzt. Die Öffnung der Filialkirche während des Tages ist ab 2019 jeweils für die Zeit von Anfang März bis Ende Oktober geplant. Ein Danke schon jetzt allen, die den Schlüssel-Dienst übernehmen werden.



Kapelle Maria Waldesruh

Die Kapelle Maria Waldesruh wurde zur Gänze neu mit Schindeln gedeckt, auch die Holzbretter wurden getauscht. Ein Danke dafür dem Besitzer Josef Miksche sowie Herrn Peter Kos für die fachgerechte Durchführung der Arbeiten.

Bei der jährlichen Maiandacht wie auch bei der Laternenwanderung vor Weihnachten war die Kapelle, welche täglich von vielen Menschen täglich besucht wird, Zielpunkt für das gemeinsame Beten und Feiern.



DIENST AM NÄCHSTEN

Caritas – nicht ohne uns *Caritas – ne brez nas*

Die gemeinschaftliche Sorge für Menschen in Not ist uns allen aufgetragen. Die kirchliche Caritas bündelt die Hilfe und bewirkt auf sehr vielfältige Weise Gutes. Damit das möglich ist, wird auch in den Pfarren mehrmals im Jahr das Sonntagsopfer für diese Anliegen weitergegeben: in der Fastenzeit für diverse Einrichtungen, am Muttertag für Mütter in Not, im August für Hunger und Katastrophen, am Elisabethsonntag im November für die Notleidenden im eigenen Land. Ohne die Menschen, die diese Gottesdienste besuchen, ihr Herz weit machen im Hören auf Gottes Wort und im Beten füreinander, wäre das nicht möglich. Caritas lebt mit uns – danke dafür!

*Skupna skrb za ljudi v stiski nam je vsem naložena. Cerkevna Caritas povezuje pomoč in ustvarja neizmer-
no veliko dobrega. Da pa je to mogoče, se po župnijah zbira ofer za Caritas: med postom za razne ustanove, na materinski dan za matere v stiski, avgusta za žrtve lakote ter katastrof, na Elizabetino nedeljo novembra za reveže doma. Brez prispevka ter odprtosti dobrih src to ne bi bilo mogoče. Hvala!*



60 Jahre Aktion Familienfasttag „Teilen spendet Zukunft“ *60 let družinskega postnega dneva* *»Deliti daje prihodnost«*

Im Jahre 1958 startete mit der Aktion Familienfasttag die erste große kirchliche Spendenaktion und Fastenkampagne für Frauen weltweit: Verzicht üben in der Fastenzeit und Besinnung auf den eigenen Wohlstand um mit jenen solidarisch zu teilen, die es schwer haben. 60 Jahre Engagement - die Katholische Frauenbewegung (kfb) setzt sich ein gegen Gewalt an Frauen, für Bildung und Einhaltung der Frauen- und Menschenrechte in Asien, Lateinamerika und Afrika.

Am Sonntag, dem 25.2.2018, wurden zur Solidarität und zur finanziellen Unterstützung der Frauen in den Entwicklungsländern Spenden gesammelt und nach den Gottesdiensten zum gemeinsamen Essen der Fastensuppen in den Pfarrhof eingeladen.

*Sei nicht kleinlich, wenn du Gutes tust.
Wende deinen Blick niemals ab, wenn du einen Armen siehst, dann wird auch Gott seinen Blick nicht von dir abwenden. Hast du viel, so gib reichlich von dem, was du besitzt; hast du wenig, dann zögere nicht, auch mit dem Wenigen Gutes zu tun.*

(Tob 4,7-8)

Akcija družinskega postnega dneva se je začela leta 1958. Je to prva cerkevna postna darovalna akcija in postna akcija za ženske na svetu sploh: odповejmo se, pomislimo o svoji blaginji, delimo s potrebnimi. Katoliško žensko gibanje se prizadeva proti nasilju nad ženskami in človekovimi pravicami v Aziji, Afriki ter Latinski Ameriki.

V nedeljo, 25.2.2018, so se zbirali prispevki, v župnišču so dajali postno juho.





Osterbasar Velikonočni bazar

Im Kernteam rund um Maria Jäger waren viele Personen in die Vorarbeiten und Durchführung des Osterbasars eingebunden. Danke für das Bereitstellen von Bastelmaterial, Kochen der Fastensuppen, Backen der Kuchen und Reindlinge sowie die kulinarischen Spenden und die ansprechende Präsentation und Dekoration der Waren. Viele selbst gefertigte Dinge und hochwertige Geschenke gab es zu erwerben. Nach dem Einkauf konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei Suppe, Kaffee, Reindling und Kuchen stärken.

Danke für Ihren Besuch und für die großzügige Unterstützung. So kann in Notsituationen schnell geholfen werden.

Maria Jäger in njene pomočnice so vabile v soboto, 10. marca 2018, na priljubljeni velikonočni bazar. Po »notranjem velikonočnem čiščenju« pri pobožnosti so prihajali mnogi k ponudbam za »zunanje velikonočno čiščenje«. Na ponudbo so bili vigradni velikonočni okraški, zajčki, prti, jajca, klobase, žganje, pogača itd. Obiskovalci so se po nakupu krepili z juho, kavo, sladicami. Zahvaljujemo se za obisk in za velikodušno podporo. Dobiček je namenjen socialnim potrebam.



Elisabethsonntag und Welttag der Armen Elizabetina nedelja in svetovni dan revnih

Am Sonntag, dem 18.11.2018, wurde der Heiligen Elisabeth, der Patronin der Caritas und somit der Armen gedacht. Ihr Gedenktag wird jährlich am 19. November gefeiert. „Wir wollen den Armen nicht nur ein Stück Brot, sondern auch Herzenswärme und Liebe schenken“. Unter diesem Motto wurde mit den Volksschulkindern der ersten Klassen das Elisabethspiel aufgeführt und selbstgebastelte Herzen mit Teebriefchen, welche die Kinder beim Domino-Treff anfertigten, an die Gottesdienstbesucher ausgeteilt. Am Elisabethsonntag findet auch der Welttag der Armen statt. Der Papst fordert an diesem Tag alle auf, ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und ganz besonders den Dienst am Nächsten in den Mittelpunkt zu stellen.

Nedelja, 18.11.2018, je bila spomin sv. Elizabete, zavetnice Caritas in tudi revnih. »Revnim naj ne dajemo le koščka kruha, marveč tudi srčno toploto ter ljubezen.« To geslo je bilo vodilo za prvošolce za igro o Elizabeti. Obiskovalcem so delili srčke, kateri so bili izdelani od otrok pri dominah. Elizabetina nedelja je tudi svetovni dan revnih. Papež poziva vse, naj postanemo žive priče ljubezni do bližnjega.



Hl. Nikolaus – Miklavževanje

Die christliche Legende kennt den heiligen Nikolaus als Lichtfigur, als den gütigen Bischof von Myra, der vor allem für seine Mildtätigkeit bekannt war und als universaler Nothelfer galt. Aus der großen Spenden- und Hilfsbereitschaft des Hl. Nikolaus entstand der Brauch, mit kleinen Gaben an ihn zu erinnern.

Um die Gemeinschaft der Nikolausgeher zu stärken, fuhren einige Nikoläuse mit Pfarrer Joham Ende Oktober über Laibach nach Piran ins Minoritenkloster des Hl. Franziskus.

Am Vorabend des Nikolaustages machten sich neun Boten des Hl. Nikolaus auf den Weg, begleitet von 18 Engeln und kehrten bei Familien in über 50 Häusern ein.

Am Nikolaustag fand die Nikolausmesse in der Nikolaus-Kapelle auf der Hollenburg mit anschl. Agape statt. Die Volksschüler der 2. Klassen feierten mit. Danach gab es noch Besuche des Hl. Nikolaus in der Volksschule, im Kindergarten und im Hort.

Sveti Miklavž, škof v Miri (današnja Turčija), je bil po legendah velik dobrotnik; delil je svoje bogastvo in imel veliko srce, posebno za otroke ter družine. Nam je zgled zlasti v dobroti in ljubezni do bližnjega.

Da bi se okrepila skupnost miklavževcev, so se mnogi – nekaterim ni bilo mogoče – odpeljali konec oktobra z župnikom Johanom na morje v Piran, kjer so našli zatočišče v minoritovskem samostanu sv. Frančiška.

Tudi v fari Kotmara vas so otroci čakali s posebnim veseljem in hrepenenjem sv. Miklavža. Ta večer je bil odlično doživetje za vse družine. Hvala za prijazen sprejem in vsem, ki so pripravili, podprli in prispevali k tej akciji.



Dreikönigsaktion - Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt. *Sv. Trije kralji - Znamenje za pravični svet*

In ganz Österreich sind insgesamt 85.000 Kinder und 30.000 Erwachsene im Auftrag christlicher Nächstenliebe im Einsatz. Sie bringen persönlich die Friedenswünsche für das Neue Jahr zu den Familien in ihre Häuser und bitten um Spenden für notleidende Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Das „Spendengütesiegel“ garantiert, dass die Spenden bei den Betroffenen ankommen.

Zehn Gruppen mit 39 Kindern und Jugendlichen mit ihren Begleitern sowie eine Erwachsenengruppe sammelten für Menschen in Not. Danke den zahlreichen Spendern, heuer insbesondere für Hilfsprojekte auf den Philippinen. Danke an alle Sternsinger, Begleiter, Helfer und Gastfamilien sowie an Karin Pfarrmaier für die zeitintensive Vorbereitung und gelungene Organisation.

Jede Spende hilft! So beginnt das neue Jahr unter einem guten Stern – mit einem kräftigen Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt.

V Avstriji sodeluje v tej akciji krščanske ljubezni do bližnjega 85.000 otrok in 30.000 odraslih. Pojejo za potrebne, v hiše prinašajo najboljše želje za novo leto. Vaša pomoč bo prišla v potrebne roke.

*Lernen wir, Solidarität zu leben.
Ohne Solidarität ist unser Glaube tot.
(Papst Franziskus)*



Weltmissions-Sonntag *Misijonska nedelja*

Die Weltkirche ist lebendig, sie wächst und braucht unsere Hilfe! Wir können die jungen Kirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien durch Gebet und Spenden unterstützen und den Aufbau der Weltkirche fördern.

Am 21. Oktober 2018 wurde bei der größten Solidaritätsaktion der Welt von über einer Milliarde Katholiken für den Aufbau der Weltkirche gebetet und gesammelt. Neben der Grundversorgung werden pastorale und soziale Projekte finanziert, wie zum Beispiel der Bau von Kirchen, medizinischen Versorgungsstationen, Bildungsinitiativen sowie die Ausbildung von Priesteramtskandidaten und Katechisten.

Svetovna Cerkev živi, raste, potrebuje našo pomoč! Z molitvami ter darili lahko podpiramo mlade Cerkve v Afriki, Aziji, Oceaniji.

21. oktobra 2018 je v največji solidarnostni akciji molilo pa zbiralo čez milijardo katoličanov za svetovno Cerkev. Taki projekti so osnovna oskrba, dušnopastirskih in socialnih projektov, kakor cerkvene stavbe, postaje za zdravniško oskrbo, izobraževalne pobude, izobraževanje duhovniških kandidatov in katehistov.

Der Sonntag der Weltmission entzündet in jedem den Wunsch, das Evangelium zu verkünden.“

(Papst Franziskus)



Flüchtlingsfamilie – ein weiterer Wunsch hat sich erfüllt *Begunska družina – želja se je uresničila*

Unterschiedliche Erfahrungen während ihrer Zeit in Klagenfurt – z. B. wohnen auf engstem Raum – haben den Wunsch, nach Köttmannsdorf zurückkehren zu können, immer intensiver werden lassen. Aufgrund des Erwerbs des ehemaligen Gasthofes „Ille“ durch Thomas Modritsch und der Renovierung einer Wohnung, die mit Unterstützung anderer hilfsbereiter Menschen auch eingerichtet werden konnte, ist der Wunsch Anfang Mai 2018 Realität geworden. In dieser Wohnung lebt nun die vierköpfige Familie und ist dankbar, in zentraler Lage mit guter Infrastruktur leben zu können.

Sie muss allerdings die Erfahrung machen, dass Integration auch in einer Gemeinde wie Köttmannsdorf, wo sie lange Zeit großartige Unterstützung erfahren haben, persönlichen und selbstständigen Einsatz voraussetzt. Die weiteren Schritte, hier zu Hause zu sein und für den eigenen Unterhalt zu sorgen, liegen nun in ihrer Hand. Mit gutem Willen werden sie es schaffen, stehen ihnen doch nach wie vor mehrere Ansprechpartner beratend zur Seite. Wir wünschen ihnen ein gutes Gelingen und Gottes Segen.

Ingeborg Veratschnig

Družina, ki je stanovala v Šmarjeti, se je iz Celovca vrnila v Kotmaro vas. Thomas Modritsch je pri Ilnu (Gasthof Ille) dal na razpolago stanovanje. Je pa tako, da je integracija vsepovsod, tudi v Kotmari vasi odvisna od lastne volje ter lastnega prizadevanja. Dobra in poštena volja na vseh straneh bo pomagala tudi tu. Želimo uspeh ter Božjega blagoslova.



MESSINTENTIONEN - EINE MESSE BEZAHLEN?

Eine sehr frühe Form des Kirchenbeitrages ist das Entrichten eines Geldbetrages zur Abdeckung der Bedürfnisse für den Gottesdienst verbunden mit einer Intention, einem bes. Gebetsgedenken. Dies gibt es bis heute und ist kirchlich sehr klar geregelt.

Grundsätzlich: Eine Eucharistiefeier ist in sich bedeutsam als Danksagung und „braucht“ kein weiteres extra Anliegen, sprich Messintention.

„**Eine Messe zahlen**“: Das ist bereits geschehen, und zwar am Kreuz mit dem Leben Jesu.

„**Meine Messe**“: Diese Hl. Messe ist für den Gebenden persönlich bedeutsam, jedoch ist sie nicht privat. Jede Hl. Messe ist öffentlich, sie ist eine Feier der ganzen Kirche und im Gebet immer offen für alle, so wie auch Jesus Christus sein Leben für alle hingegeben hat.

„**Eine Messe lesen lassen**“: Zwar lesen Priester und Lektoren bei der Hl. Messe, jedoch wird sie gefeiert. Wir feiern gemeinsam das Geheimnis unseres Glaubens.

Richtig ist, dass wir bei einer Messintention die Bitte um ein besonderes gemeinsames Gedenken für Verstorbene oder um das Gebet in einem bestimmten Anliegen bei der Eucharistiefeier der Gemeinde vorbringen und das mit einer Geldgabe, dem sogenannten Mess-Stipendium, verbinden.

Wer ein Anliegen benennt, sollte auch möglichst selbst an der Messfeier teilnehmen. Schön ist es, wenn auch

andere dazu eingeladen werden bzw. sich mit dem Anliegen sowie mit den betreffenden Menschen im Gebet verbinden.

Einmal in der Woche bei der „Pfarrmesse“ steht das Gebet der ganzen Gemeinde im Vordergrund – bei uns an Sonn- und Feiertagen um 7:00 oder 10:00 Uhr. Dafür nehmen wir in der Pfarre kein Mess-Stipendium an. Dieser Gottesdienst steht auch in der Dienstverpflichtung des Pfarrers für seine ihm anvertraute Gemeinde.

Pro Messe wird nur ein Mess-Stipendium einbehalten. Alle weiteren Geldgaben für Messintentionen – wenngleich wir sie auch hier in der Kirche nennen und dafür beten – werden mit diesen Gebetsanliegen an Priester weitergegeben, die für ihren Unterhalt auf Mess-Stipendien angewiesen sind. Auch sie gedenken bei ihrer Messfeier des Anliegens. So leben wir auch weltweit kirchliche Solidarität.

Mitgetragen: Ein Mess-Stipendium – bei uns in Österreich derzeit € 9,- pro Messintention – kann den Erhalt der Kirche, Heizung, Strom, Kerzen, usw. sowie den pfarrlichen Betrieb nicht decken. Diesen Betrag so niedrig halten zu können ist bei uns nur möglich aufgrund des verbindlichen Kirchenbeitrages, der Spenden der Gläubigen und der vielen ehrenamtlichen Leistungen.

Dafür dürfen wir alle allen Mittragenden von Herzen danken.

Sammlungen und Kollekten – Zbirke 2018

Unsere Pfarren leben nicht nur für sich. Solidarische Gesinnung und Einsatz für Bedürftige gehören wie selbstverständlich dazu. Ein herzliches „Vergelt 's Gott“ für diese Zeichen der Liebe!

Naše župnije ne živijo le same zase. Solidarnost in pomoč potrebnim sta samoumevni.

Prisrčen »Bog povrni!« za ta znak ljubezni!

Sternsingeraktion – <i>Trije kralji</i>	8.800,00 €
Weltmission – Epiphanieopfer – <i>Trikraljevski ofer</i>	573,20 €
Familienfasttag – <i>Družinski postni dan</i>	1.096,03 €
Caritasopfer – <i>Ofer za Caritas</i>	432,89 €
Für die Christen im Heiligen Land – <i>Sveta dežela</i>	80,00 €
Priesterseminar – <i>Duhovniško semenišče</i>	50,00 €
Mütter in Not – <i>Matere v stiski</i>	202,30 €
Peterspfennig – <i>Petrov novčič</i>	120,00 €
Christophorus (MIVA) – <i>Zbirka za MIVA</i>	407,60 €
Caritas – Hunger und Katastrophen – <i>Zbirka za Caritas</i>	581,51 €
Diözesanpartnerschaft Erzdiözese Sarajevo – <i>Partnerstvo s škofijo Sarajevo</i>	70,00 €
Sonntag der Weltkirche – <i>Misijonska nedelja</i>	512,05 €
Elisabeth-Sonntag – Caritas – <i>Elizabetina nedelja - Caritas</i>	346,81 €
Bruder und Schwester in Not – <i>Bratje in sestre v stiski</i>	488,54 €
SUMME – <i>Vsota</i>.....	13.760,93 €

AUSSERPFARRLICHE GRUPPEN

Yoga



Yoga vereint Körper, Geist und Seele. Es fördert die Gesundheit, baut Stress ab, löst Blockaden und Verspannungen und aktiviert den Energiefluss im Körper. Mit regelmäßig ausgeführten Yogaübungen (Asanas) wird der Geist ruhig und klar. Der Kurs erfreut sich großer Beliebtheit. Das Bike-Team bot diesen Kurs bereits zum fünften Mal unter der Leitung von Frau Cozelenka an.

Zumba



Lateinamerikanische Rhythmen, viel Schwung und Spaß mit dynamischen Tanzbewegungen, die Spaß machen und ganz nebenbei die Fitness erhöhen. Geschult werden Rhythmusgefühl und Koordination sowie Kondition. In Bewegung bleiben, Freude haben und zur Musik shaken ist Lebensfreude pur! SPD-Gorjanci haben den gut angenommenen Kurs unter der Leitung von Tanja Znidarcic organisiert.

FNL – Freunde Naturgemäßer Lebensweise

Im Frühjahr 2017 sind in der Pfarrre Köttmannsdorf zwölf Damen zur Suche nach heimischen „Pflanzen-schätzen“ aufgebrochen und konnten im Sommer 2018 den Zertifikatslehrgang „Volksbeilkundlicher Kräuterkurs nach Ignaz Schlifni“ mit Prüfung zur Kräuterexpertin erfolgreich abschließen. In rund 200 Unterrichtseinheiten, aufgeteilt in Theorie- und Praxismodulen im Sebastiansaal der Pfarrre und botanischen Exkursionen von den Karawanken bis zu den Gurktaler Alpen, wurden Grundlagen der Botanik, umfangreiche Kenntnis heimischer Pflanzenarten, Galenik und traditionell alpine Erfahrungsheilkunde gelehrt.

Am 22. März 2019 startet der nächste Lehrgang mit Kursleiter Dietmar Vogt (Tel. 0676-82277672, www.phytagoras.at).



Marienfarne, Foto: Vogt



Meisterwurz, Foto: Vogt

HUMOR

Lachen tut gut. Ein paar humorvolle Zeilen.

Der Pfarrer hat das angehende Brautpaar zum Gespräch gebeten. Die beiden haben noch keinen passenden Trauspruch gefunden, und so sagt der Pfarrer: „Wie wäre es mit ‚Wo du hingehst, da will auch ich hingehen?‘ – „Besser nicht“, antwortet die Braut, „mein Bräutigam ist nämlich Briefträger.“

Die erfolgreiche Tennisspielerin heiratet. Vor Beginn der Zeremonie fällt ein junger Mann, vornehm gekleidet im schwarzen Anzug und mit weißer Fliege, auf. Einer fragt ihn: „Sie sind wohl der Bräutigam?“ Bedauernd sagt der: „Nein. Ich bin schon im Halbfinale ausgeschieden.“

Herr Weber sorgt zwar treu für seine Familie, aber es zieht ihn allzu oft in die Eckkneipe. Mit einem gehörigen Rausch kehrt er dann zurück. Das nervt die gute Frau Weber. Als er wieder einmal spät abends angewankt kommt, ruft sie ihm zu: „Hab ich ein Kreuz mit dir!“ Gut gelaunt antwortet er: „Und ich eine Fahne. Komm, wir machen eine Prozession!“

„Was ist eigentlich ein Heiligenschein?“, fragt der dreijährige Leon. Sein fünfjähriger Bruder Gabriel weiß die Antwort: „Den braucht man, wenn man gestorben ist. Wenn man da ans Himmelstor kommt und rein will, steht da nämlich Petrus und sagt: „Halt! Zeigen Sie zuerst Ihren Heiligenschein.“

Ein evangelischer Pfarrer, ein katholischer Pfarrer und ein Rabbi kaufen sich neue Autos. Am nächsten Samstag ist Washtag angesagt. Der evangelische und der katholische Pfarrer kippen einen Eimer Wasser über ihre Autos. Der Rabbi guckt sich das ganze nachdenklich an. Dann geht er in die Werkstatt, holt eine Säge und sägt ein Stück vom Auspuff ab. Seine Frau fragt: „Was machst du denn da?“ Sagt der Rabbi: „Wenn die Zwei ihre Autos taufen können, dann kann ich meins auch beschneiden.“

Der Pfarrer macht einen Hausbesuch. Zur Feier des Tages stellt die Hausfrau eine große Wurst auf den Tisch und bittet den Gast, diese anzuschneiden. „Ist es egal, wo ich sie anschneide?“, fragt der Pfarrer. „Aber natürlich.“ „Dann schneide ich sie zu Hause an.“



So stirbt man standesgemäß: Der Gärtner beißt ins Gras. Der Maurer springt von der Schippe. Der Koch gibt den Löffel ab. Der Turner verreckt. Den Elektriker trifft der Schlag. Der Pfarrer segnet das Zeitliche. Der Spachtelfabrikant kratzt ab. Der Schaffner liegt in den letzten Zügen.

Ein Bischof, der ein passionierter Angler ist, bohrt ein Loch ins Eis und wirft seine Angel aus. Da ertönt plötzlich eine Stimme aus der Höhe: „Hier gibt es keine Fische!“ Er schaut sich um, geht ein paar Schritte weiter und hackt ein neues Loch. Nach einiger Zeit wieder die Stimme: „Hier gibt es keine Fische.“ Er springt auf, geht noch ein Stück weiter, macht wieder ein Loch, Angel rein. Da ruft die Stimme: „Ich hab dir doch gesagt, dass es hier keine Fische gibt!“ – „Wer bist du, o Herr?“ Die Stimme gibt zurück: „Der Hallenwart vom Eisstadion!“

Klaus erwartet sehnsüchtig seine Frau am Bahnsteig. Plötzlich die Ansage: „Der angekündigte Zug hat 35 Minuten Verspätung!“ Klaus entnervt: „Typisch meine Frau!“

Die kleine Petra fährt mit ihrem Dreirad wie wild durch das Wohnzimmer. Vater: „Du sollst doch schon längst im Bett liegen!“ - „Will ich ja, aber ich finde keinen Parkplatz.“

Egal wie jung deine Freunde sind –
Jesus Freunde sind jünger!

BILDERBOGEN













UNSERE SPONSOREN

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! – *Iskrena zahvala za podporo!*



ZADRUGA SPAR
Köttmannsdorf | Kotmara vas
Carnicaweg 1, Köttmannsdorf, Tel.: 04220/20 33-0, Fax: 04220/20330-723

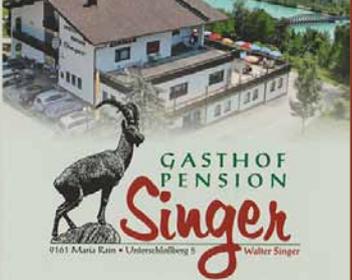
Do vseh
ma mi.
Tu me razumejo.

Ganzjährig geführter Familienbetrieb
mit jahrzehntelanger Tradition

Anerkannt gute Küche
mit gemütlichen Gasträumen

Sonnenterrasse
mit herrlicher Aussicht

Gepflegte Zimmer
mit DU/WC und Balkon



**GASTHOF
PENSION
Singer**
9161 Maria Rain • Untere Mollberg 5 • Walter Singer

www.gasthof-singer.at • info@gasthof-singer.at • Tel. 0 42 27 / 840 20

**Familie
Motschiung**
St. Gandolf 5
9071 Köttmannsdorf
Tel. 0 42 20/22 60
E-Mail: gh.puschnig@aon.at



Familienbetrieb in ruhiger, sonniger Lage

Kunsteisbahnen • Tennisplätze • Komfortzimmer • WLAN
gutbürgerliche Küche • Familienfeiern • Hochzeiten
Urlaub auf dem Bauernhof • Produkte aus eigener Landwirtschaft

Windows &
Apple Support

Homepages &
Marketing & Design



heriK EDV

Ing. Heribert Kuess support@herik.at 0664 1722730
Tel. +43 4220 20292 / Fax +43 1 8174955 2037 Aich 32
www.herik.at 9073 Aich/Köttmannsdorf

**LAND & FORST
MODRITSCH KG**
Wurdach 32
9071 Köttmannsdorf

Tel.: +43 664 3806615
e-mail: thomas.modritsch@gmx.at



Innenausbau Peter Mente

Dachgeschoss- und Trockenausbau
Trennwände – Akustikwände
Büroausbau (Decken und Wände)
Mineralfaserdecken jeder Art
Gipskartondecken
Umbau Bäder
Leichte Maurer- und Verputzarbeiten
Hausenfahrten – Pflasterungen

Tschrestal 4, 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220-3197, Fax: 04220-26167
Mobil: 0664-1318592
Email: innenausbau-mente@aon.at



JOHANNES SOMMER
Haus- & Gartenservice
Service & Dienstleistungen rund ums Haus

St. Margarethen 2 | 9071 Köttmannsdorf
☎ 0664 50 12 733 | www.sommer.b4w.at




PHYSIOINVITA
PHYSIOTHERAPIE · REHA · SPORT

Primus-Lessiak-Weg 1
9071 Köttmannsdorf

T: +43 (0) 4220 93080
M: +43 (0) 676 431 49 66
F: +43 (0) 4220 93080-4

www.physioinvita.at

**PETER
ANGERER**
SPENGLEREI - DACHDECKEREI
Flachdachisolierungen, Reparaturen aller Art

St. Gandolf 44 - A-9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220 / 26 1 21 - Fax: DW 9 - Mobil: 0676 / 721 35 81
www.spenglerei-angerer.at - office@spenglerei-angerer.at

Dr. Maria Korak - Leiter
Praktische Ärztin, alle Kassen



Göltschacherstraße 12
9161 Maria Rain
04227 / 84 947 od.
0664 / 46 89 009

ORD:
Mo-Fr 8-12⁰⁰
Mi 16⁰⁰-18⁰⁰

Dr. Jens-Peter Vogelsang
Facharzt für Neurochirurgie
Leiter des Zentrums für Wirbelsäulen- und
Neurochirurgie an der Privatklinik Villach



Privatordination:
Radetzkystraße 50
9020 Klagenfurt a. Ws.
Termine: 0650/8845951
Mobil: 0650/8845950
PK Villach: 04242/3044-5648
Fax: 04242/3044-157
vogelsang@privatlinik-villach.at



**Baunternehmung
Hoch- & Tiefbau**

BEGUSCH-BAU
GmbH & CoKG

A-9181 FEISTRITZ i. R. 247, Tel. 0 42 28 / 22 26-0
A-9023 Klagenfurt, Wiegeleg. 20
Tel. 0 463 / 22 770, Fax 0 463 / 23 119

KÖTTMANNSDORF



gesunde
gemeinde



familienfreundliche gemeinde

Kinderfreundliche Gemeinde
Zertifiziert seit 2014
unicef

landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden



DAS BAUUNTERNEHMEN MIT PERFEKTION
G-BAU
GLABONJAT GMBH
MOBIL 0664 - 322 50 87
9071 KÖTTMANNSDORF TSCACHORITSCH 62



Die Kaiser
www.diekaiser.at



*** Landgasthof und Hotel
Familie Ralf und Andrea Niemetz
Franz
DAS LANDKAFFEE.
Plöschenberg 4 | 9071 Köttmannsdorf | Austria
Telefon +43 4220 2240 | Mobil +43 664 2104643 | Fax +43 4220 2240-4
info@ploeschenberg.at | www.ploeschenberg.at



HARALD ANGERER
SCHLOSSEREI UND EDELSTAHLVERARBEITUNG
Hauptstraße 48
9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220/26205
Fax.: 04220/26233
Mobil: 0664/1801167
harald.angerer@aon.at
http://members.aon.at/harald-angerer



Regionalwärme Gruppe
Energie im Dialog mit der Natur



OGRIS
RAUM AUSSTATTUNG - MALEREI
SIEGFRIED OGRIS
Malermaler
9170 Ferlach Waagstraße 6
Tel.: 04227 / 2714
Fax: 04227 / 33 70
Mobil: 0664 / 131 48 70
E-Mail: ferlach@raumdekor-ogris.at
INKU
FACHBERATER



HEADWORK
LEIDENSCHAFT FÜR HAARE
ZENTRUM DER BEGEGNUNG
Primus-Lessiak Weg 1+S-02
9071 Köttmannsdorf
Tel. 04220 - 20 333
Öffnungszeiten
Di-Fr 8:00 - 18:00
Sa 7:30 - 12:30
Eine Übersicht unserer Salons finden Sie auf:
www.headwork-hairdresser.at

Dr. Lorenz Schellander
Facharzt für Urologie und Andrologie
Bahnhofplatz 4/1 Tel: 04242-24704
9500 Villach
Wahrlatz aller Kassen
Ordination nach telefonischer Terminvereinbarung!

DR. FRIESSNEGGER
Dr. Thomas Friessnegger (Arzt für Allgemeinmedizin)
Dr. Elke Egger-Friessnegger (Wahlarztin für Allgemeinmedizin)
Primus-Lessiak Weg 1 9071 Köttmannsdorf
Tel.: 04220/20272 / E-Mail: info@dr-friessnegger.at



**persönlich
freundlich
familiär**
über 48 Jahre
Toyota Autohaus KINZEL
Geschäftsführer und KFZ-Meister
Ferdinand Kinzel
Ihr Toyota-Familienbetrieb & top Hybrid-Partner in Kärnten
Autohaus Kinzel GmbH | Völkermarkter Straße 145 | 9020 Klagenfurt a. W.
Telefon: +43 463 322 31 | E-Mail: office@kinzel.at | www.kinzel.at



Physiotherapie
Daniele Tschertou
Dipl. Physiotherapeutin
Mobil: 0676 / 55 00 466
Ulrike Walter-Nagele
Dipl. Physiotherapeutin
Mobil: 0664 / 28 68 771

DER KREATIVE MAPPEN- UND HÜLLENPROFI
NIMARO
ARZTMANN GMBH
A-9071 Köttmannsdorf, Am Platz 8-9, Tel. +43(0)4220/ 2231-0
Fax +43(0)4220/2572, www.nimaro.at, office@nimaro.at

Im Partner!
Raiffeisenbank Rosental
Bankstelle: 9071 Köttmannsdorf, Raiffeisenweg 1, Tel.: (04220) 22 08, Fax: 22 26-15

SHM HEIZUNG KLIMA SANITÄR LÜFTUNG
Ihr Installateur und Fachmarkt
SHM GMBH
LODENGASSE 28 - 9020 KLAGENFURT - AUSTRIA
TEL.: 0463 22 7 44 - FAX: 0463 22 7 44 22
SHM@AON.AT - WWW.HEIZUNG-SANITAER.AT
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG



Dr. Uta Eberwein-Lach
med. univ. et med. dent
Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Implantate, Zahnregulierungen und Prophylaxe
Primus-Lessiak-Weg 1
A-9071 Köttmannsdorf
Tel: +43 (0) 4220 26177
Fax: +43 (0) 4220 26179
E-Mail: office@dr-eberwein.at
www.dr-eberwein.at
Öffnungszeiten
Mo/Di: 8-13 Uhr
Mi: 14-20 Uhr
Do/Fr: 8-12 Uhr



Juwana
...wir freuen uns auf Ihre Reise!
Reisebüro Busreisen Juwan GmbH
Auengasse 9 | A- 9170 Ferlach | Tel.: +43 4227 30 250
www.juwan-busreisen.com



**Brennholz
Forstpflanzen
Fischerei**
Forstverwaltung Hollenburg
9161 Maria Rain
Tel: 04227-84011

Termine – Roki 2019

Theater - Die Wandelbaren, „Spartacus“ von Marc Camoletti, Premiere: Dienstag/*torek*, **12.02.2019**, 19:30,
Weitere Termine: **17.02.2019**, 18:00; **19.02.**, **22.02.** und **01.03.2019**, 19:30

Innerer und Äußerer Osterputz - Osterbasar – Priprava za Veliko noč – Velikonočni bazar
Samstag/*sobota*, **30.03.2019**, 8:30 Bußmesse u. Beichtgelegenheit /*spokorna maša ter spovedovanje*,
Osterbasar/ *Velikonočni bazar*: Samstag/*sobota*, 9:30-13:00 & Sonntag/*nedelja*, 8.00-10.00 und 11.00-12.00

Hauptandacht – Pobožnost na čast Božje glave, Montag/*ponedeljek*, **01.04.2019**, 18:00
Impulse/*impulsi*: Pfr. Joham, Mitgestaltung/*sodelovanje*: Musikschule Köttmannsdorf, Chor

Die Feier der Karwoche – *Veliki teden*

Palmsonntag – Cvetna nedelja, **14.04.2019**, 7:00 Pfarrmesse mit Passion
10:00 Palmweihe am Dorfplatz, Prozession in die Pfarrkirche, Passion und Eucharistiefeier

Gründonnerstag – Veliki četrtek, **18.04.2019**, 19:00 Letztes Abendmahl und Fußwaschung

Karfreitag – Veliki petek, **19.04.2019**, 15:00 Kinderandacht zur Todesstunde Jesu, 19:00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag – Velika sobota, **20.04.2019**, 6:00 Feuer- und Wassersegnung, ab 8:30 Speisensegnungen,
Während des Tages: Besuch des Hl. Grabes, 19:30 Osternachtsfeier

Osterzeit – *Velikonočni čas*

Ostersonntag – Velikonočna nedelja, **21.04.2019**, 10:00 Festmesse

Ostermontag – Velikonočni ponedeljek, **22.04.2019**, 7:00 Festmesse, 10:00 Festmesse

Markusprozession – Markova procesija, Donnerstag/*četrtek*, **25.04.2019**
18:30 Prozession von Köttmannsdorf nach St. Gandolf, 19:00 Hl. Messe

Vortrag und Gespräch Dr. Karl-R. Essmann, „Dem Leben mehr Sinn geben. Glaube und Logotherapie
nach Viktor E. Frankl.“ Donnerstag/*četrtek*, **09.05.2019**, 20:00, Pfarrhof Köttmannsdorf

Erstkommunionfeier – Prvo obhajilo, Sonntag/*nedelja*, **19.05.2019**, 10:00

Bittprozessionen – Prošnje procesije, 18:30 Prozession, 19:00 Hl. Messe
Montag/*ponedeljek*, **27.05.2019** – Köttmannsdorf nach St. Gandolf
Dienstag/*torek*, **28.05.2019** – Schneiderkreuz nach St. Margarethen
Mittwoch/*sreda*, **29.05.2019** – in Köttmannsdorf

Familienradwandertag der DSG-Rotschitzen / Christi Himmelfahrt – Kristusov vnebohod,
Donnerstag/*četrtek*, **30.05.2019**, 9:00 Feldmesse beim Sportplatz mit Fahrradsegnung,
10:00 Start zum Familienradwandern

Flursegnung in Wurdach – Blagoslovitev narave v Vrdeb,
Donnerstag/*četrtek*, **30.05.2019**, 16:00 beim Dorfbildstock

**Segnung der neuen Familienkapelle „Zum Waldfrieden - St. Hubertus“ –
Blagoslovitev nove kapelice**
Samstag/*sobota*, **08.06.2019**, 11:00 in Wurdach

Gelobte Prozession nach St. Johann i. R. – Obljubljena procesija v Št. Janž v Rožu
Pfingstmontag/*Binkoštni ponedeljek*, **10.06.2019**, 8:45 Prozession, 9:00 Hl. Messe u. Litanei

Im Jahreskreis – Čas med letom

Fronleichnam und Pfarrfest – Sv. Rešnje Telo in kri ter farni praznik

Donnerstag/četrtek, 20.06.2019, 10:00 Festmesse mit Umgang, anschließend Pfarrfest

Kirchtag in St. Margarethen – Semenj v Šmarjeti, Sonntag/nedelja, 14.07.2019, 09:00 Festmesse und Umgang

Kirchtag in St. Gandolf – Semenj v Št. Kandolfu, Sonntag/nedelja, 04.08.2019, 09:00 Festmesse und Umgang

Bildstöcklwandern – Romanje od znamenja do znamenja, Mittwoch/sreda, 14.08.2019,

Freitag, Samstag / petek, sobota, 16., 17.08.2019, jeweils ab 8:30 - ca. 13:00

Kirchtag in Köttmannsdorf – Semenj v Kotmari vasi, Sonntag/nedelja, 25.08.2019, 10:00 Festmesse u. Umgang

Oratorium für Kinder und Jugendliche, Dienstag-Freitag/torek-petek, 27.-30.08.2019

Erntedank – Zabvalna nedelja, Sonntag/nedelja, 22.09.2019, 10:00

Pfarrwallfahrt »Klöster in Österreich / Samostani v Avstriji«,

von Sonntag bis Mittwoch/od nedelje do srede, 29.09-02.10.2019

Rosenkranz-Wallfahrt – Romanje Živega rožnega venca, Sonntag/nedelja, 06.10.2019, Nachmittag

Herbstkirchtag in St. Margarethen – Jesenski semenj v Šmarjeti, Sonntag/nedelja, 13.10.2019, 10:00

Herbstkirchtag in St. Gandolf – Jesenski semenj v Št. Kandolfu, Sonntag/nedelja, 27.10.2019, 10:00

Hubertusmesse – Lovska maša, Sonntag/nedelja, 03.11.2019, 10:00

Martinsfest, Montag/ponedeljek 11.11.2019, 17:00

Pfarrkindergarten 25 Jahr-Jubiläum – 25 let otroški vrtec, Dienstag/torek 26.11.2019, 14:00 Andacht

Benefizkonzert – Dobrodelni koncert, »Im Glauben an das Gute«, Samstag/sobota, 26.11.2019

Advent und Weihnachten – Adventni in božični čas

Nikolausaktion – Miklavževanje, Donnerstag/četrtek, 05.12.2019, ab 17:00

Rorate – Svitne, ab Freitag/od petka 13.12.2019, 6:00

Heiliger Abend – Sv. večer, Dienstag/torek, 24.12.2019, 14:30 Kindermesse/otroško božično bogoslužje,
22:30 Einstimmung/uglasitev, 23:00 Christmette/polnočnica

Sternsinger-Aktion – Trikaljevanje, Sonntag, Montag/nedelja, ponedeljek, 29., 30.12.2019

Dekanatsveranstaltungen – Dekanijske prireditve

09.03. 14:00 – 19:00 Köttmannsdorf / Kotmara vas – Firmlings-treffen/Srečanje birmancev

07.04. 15:00 Feistritz i. R. / Bistrica v Rožu – Dekanatskreuzweg/
Dekanijski križev pot

25.05. Dekanatsfußwallfahrt / Dekanijsko peš romanje

15.06. 9.00 – 13:00 Ministrantentreffen / Srečanje ministrantov –
Ludmannsdorf/ Bilčovs

12.10. Dekanatstag in Maria Rain/ Dekanijski dan na Žihpoljah

jeden 13. des Monats

Maria Rain – 18:30 Prozession,
19:00 Wallfahrermesse mit Beichtgelegenheit

Angebote in den Bildungshäusern

Glaube und Spiritualität – Spezielle Vertiefungsangebote

St. Georgen am Längsee:
www.stift-stgeorgen.at,
04213/2046, office@stift-stgeorgen.at

Tainach/Tinje:
www.sodalitas.at, 04239/2642,
office@sodalitas.at

Wernberg:
www.klosterwernberg.at, 04252/2216,
gaeste-bildungshaus@klosterwernberg.at

Alle aktuellen Termine finden Sie im Schaukasten beim Seiteneingang der Pfarrkirche und auf der Pfarrhomepage – Vse aktualne roke najdete v okencu pri stranskem cerkvenem vhodu in na spletni strani.

Erreichbarkeit – Dosegljivost

Pfarrbüro *Farna pisarna*

Mittwoch / Sreda: 08.30 – 11.30 Uhr
Freitag / Petek: 16.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung / *ali po dogovoru*



Ansprechpartnerin
im Sekretariat:
Sonja Lodron

Gottesdienstzeiten *Božje službe*

Sonntag / Nedelja: 07.00, 10.00 – Hl. Messe / *Sv. maša*
Montag / Ponedeljek: 18.00 – Rosenkranz / *Rožni venec*
(Sommerzeit / *Poleti*: 19.00)
Dienstag-Freitag / Torek-petek: 18.00 – Hl. Messe / *Sv. maša*
(Sommerzeit / *Poleti*: 19.00)
Samstag / Sobota: nach Ankündigung / *po oznanilu*

Änderungen in der Wochenankündigung / *Spremembe v tedenskem oznanilu*
Jeden 1. Freitag im Monat (Herz Jesu-Freitag) / *Vsak 1. petek (srce Jezusovo)*
06.30 – Anbetung und Beichte / *Vedno češčenje in spovedovanje*
07.00 – Hl. Messe / *Sv. maša*

Kontakt – Kontakt

Pfarrer / Župnik Mag. Michael G. Joham
Kirchenstr. 8, 9071 Köttmannsdorf / *Kotmara vas*
Tel: 04220/ 22 06
Mobil: 0676/ 8772 - 8188
E-Mail: koettmannsdorf@kath-pfarre-kaernten.at
Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/koettmannsdorf

In dringenden Fällen, wenn der Pfarrer nicht erreichbar ist
V nujnih primerih, ko župnika ne dobite

Max Tschernjak: 04220/3191 od. 0676/8227-7832
Josef Miksche: 0680/3103570 (PGR-Obmann)